



# Westendorfer Bote

33. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-  
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

**Oktober 2017**



Das Vieh ist wieder daheim (Bild: H. Laiminger).



## Ideen & Inspirationen für Ihren persönlichen Wohn(t)raum

Machen Sie mehr aus Ihren Wohnräumen. Egal ob es das Wohnzimmer, eine großzügige Wohnküche, die Garderobe oder Ihr Schlafzimmer betrifft. Wir planen und verwirklichen Ihre Wohnträume.

**BRIX**  
■ Küchen & Wohnen

Mühlthal 28, 6363 Westendorf  
Tel. +43 (0) 5334 30106, office@moebel-brix.at  
www.moebel-brix.at

**MHK**

## Inhalt

### Thema

- 4 Luthers Thesen
- 6 Regional handeln - regional sprechen
- 7 Ja oder nein zu Olympia?
- 8 Glauben Sie mir nicht!

### Mitteilungen

- 10 Auflage des Raumordnungskonzeptes
- 11 Blutspendeaktion
- 12 Gratis-Heizungs-Check
- 13 Wahlinformation
- 14 Netzwerk Handwerk
- 17 Sicherheitsfaktor „Gesehen werden“
- 18 Problemstoffsammlung

### Schulen

- 22 Guter Start ins neue Kindergartenjahr
- 23 Die Polytechnische Schule berichtet
- 24 Wiener Kinder am Salvenberg

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 26 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 27 Der Sprengel dankt

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 28 Veranstaltungskalender
- 28 Vermieter-Fortbildung
- 30 Buchvorstellung
- 30 Auguststatistik
- 36 Staatspreis für Unterkinzling

### Vereinsnachrichten

- 39 Fußballnachrichten
- 41 Bronze bei Staatsmeisterschaft
- 43 Obst- und Gartenbauverein
- 44 Alpenvereinsinformationen
- 46 Tennisnachrichten
- 47 Tag der offenen Tür beim Roten Kreuz

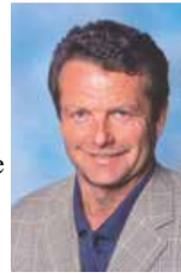
### Aus der Pfarre

- 48 Pfarrbrief
- 49 Aus der Pfarre
- 50 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 52 Kinderseite
- 53 Leserbrief
- 54 Fitness- und Gesundheitstipps
- 55 Ernährungstipps
- 62 Das Wetter im September
- 63 Termine

## In eigener Sache



Wie jedes Jahr im Herbst haben wir auch heuer Erlagscheine mitgedruckt, mit denen wir um einen persönlichen Anerkennungsbeitrag für unsere monatliche erscheinende Dorfzeitung bitten (Seite 3). Wir investieren allmonatlich etwa 5000 Euro, damit der Bote in dieser Form erscheinen kann. Daher sind wir auch auf Spenden angewiesen. Besonders freuen wir uns auch über Beiträge von jenen Vereinen, die unsere Zeitung ausgiebig nützen.

Diese Ausgabe enthält einen Artikel zum Gedenktag „500 Jahre Reformation“ (Seite 4), Gedanken zur Gutgläubigkeit (Seite 8), Notizen zur Regiona-

lität in der Sprache (Seite 6) und kritische Bemerkungen zur mangelnden Information anlässlich der Olympia-Abstimmung am 15. Oktober (Seite 7).

Noch eine Bitte: Die November- und die Dezemberzeitung sind immer mit besonders viel Arbeit verbunden. Ich bin daher froh, wenn vieles - vor allem auch Werbeeinschaltungen und Weihnachtsgrüße - möglichst früh zugeschickt wird. Dann bleibt auch mehr Zeit für Gestaltungswünsche.

A. Sieberer

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

#### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

## Kurse

### Kinderkochkurs: Abenteuer Kochen - „Einmal um die ganze Welt“

Wir machen eine kulinarische Reise durch verschiedenste Länder aller Welt, bereiten gemeinsam schmackhafte Gerichte zu und wir essen gemeinsam zu Abend.

Schürze, Hausschuhe und Aufbewahrungsdose mitnehmen!

2 Termine:

Freitag, 24.11.2017, und  
Freitag, 1.12.2017,

15:00 - 18:00 Uhr

Schulküche der NMS

ab 6 Jahre (Volksschüler)  
€ 28,00 (inkl. Lebensmittel)

**Dieser Kurs ist bereits  
ausgebucht!**

### Kochkurs für Teenager - Weihnachtsspezial

Kochen heißt kreativ sein, Kochen ist Individualität und Kochen macht Spaß! Gemeinsam kochen wir eure Lieblingsgerichte und lassen sie uns schmecken! Besonders weihnachtliche Gerichte und Bäckereien stehen dieses Mal auf dem Programm.

Suche die erste Ausgabe der Zeitschrift „Bei ins dahoam“. Vielleicht hat sie zufällig noch jemand zu Hause und würde sie mir schenken oder verkaufen.  
Tel. 0664-8935500.

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**

**Nur die Werbung im Westendorfer  
Boten erreicht jeden Haushalt.**



Samstag, 2.12.2017,  
9:00 bis 12:00 Uhr

€ 17,00 + Lebensmittel  
extra

Anmeldung unter 0664-  
5300578.

### Kekse einmal anders

Alle Jahre wieder gibt es herrliche Kekse, die uns die Weihnachtszeit verüben und uns danach oft ein paar Kilos kosten. Ich zeige Ihnen einige Alternativen zu herkömmlichen Bäckereien, die mindestens genauso gut schmecken. Vollkorn-, Müsli- und Hildegardkekse stehen genauso auf dem Programm wie weihnachtliche Getränke und Punsch.

Donnerstag, 7.12.2017,  
19:00 bis ca. 21:30 Uhr  
€ 15,00 + Lebensmittel  
extra

Anmeldung unter 0664-  
5300578.



EmpfängerIn Name/Firma

Westendorfer Bote

IBAN EmpfängerIn

AT08 3635 4000 0001 9588

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank

RZTIAT22354

Verwendungszweck

Betrag

EUR

Cent

ZAHLUNGSANWEISUNG  
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT



RAIFFEISENBANK WESTENDORF  
BANKSTELLE WESTENDORF EGEN

EmpfängerIn Name/Firma

Westendorfer Bote

IBAN EmpfängerIn

AT08 3635 4000 0001 9588

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank

RZTIAT22354

Verwendungszweck

EUR

Cent

ZAHLUNGSANWEISUNG

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

30+

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

500 Jahre Reformation

## Luthers Thesen

Am 31. Oktober 1517 wurden erstmals die 95 Thesen von Martin Luther, in denen er sich gegen die damalige Praxis des Ablasses aussprach, veröffentlicht. Dieses Ereignis führte schließlich zur Bildung unterschiedlicher Konfessionen.

Die drei evangelischen Kirchen feiern dieses Reformationsjubiläum gemeinsam. Gleichzeitig hat aber das Gedenken auch eine ökumenische Dimension, wie der Lutherische Bischof Michael Bünker betont. Es gehe darum, zu schauen, was der gemeinsame Auftrag der Kirchen in der Gesellschaft ist.

Ein wesentlicher Punkt, den Luther, der einen Lehrstuhl für Bibelauslegung an der Wittenberger Universität hatte, an der Kirche kritisierte, war der Ablasshandel. Aus Angst vor dem Fegefeuer kauften viele Gläubige Ablassbriefe. Es hieß, dadurch wäre man von seinen Sünden befreit. Der Preis bei mittleren Einkommen entsprach etwa einem Monatslohn. Luther belastete, dass die Sünder aber eigentlich keine Buße taten. So schrieb er 1517 einen Brief an seinen zuständigen Bischof, welcher aber keine Beachtung fand.

1517 verfasste Luther seine Thesen. Es waren 95 Punkte, in denen Luther u.a. den genannten Ablasshandel kritisierte. Diese Thesen schickte er am 31. Oktober 1517 dem zuständigen Bischof, außerdem an eine Reihe von Freunden, um de-



ren Meinung zu hören. Am selben Tag soll er sie auch am Tor der Wittenberger Schlosskirche angeschlagen haben. Dieses Ereignis gilt als Anfang der Reformation.

Die lateinisch geschriebenen Thesen wurden in die deutsche Sprache übersetzt und verbreiteten sich dank des Buchdruckes sehr schnell. *(Darüber mehr in der nächsten Ausgabe!)*

Luther deutete auf die vielen Missstände in der Kirche hin und viele seiner Anhänger stimmten ihm zu. Die Erbitterung, aber auch die tiefe Frömmigkeit und ernste Sorge vieler Menschen um ihr ewiges Heil ließen die Botschaft Luthers auf fruchtbaren Boden fallen. Doch die Kirche wollte, dass er die Thesen zurückzieht, sonst würde er mit dem Kirchenbann belegt werden.

Im Jahr 1520 drohte Papst Leo X. Luther mit dem Kirchenbann und dessen Folgen. Darauf verbrannte Luther öffentlich das päpstliche Gesetzbuch. Wenige Wochen später wurde der Kirchenbann über Luther ausgesprochen und im April 1521 musste Luther zum Reichstag nach Worms, um sich vor Kaiser Karl V. zu verantworten und zu wider-

rufen. Da er sich weigerte, wurde die Reichsacht über ihn ausgesprochen.

Luther zog sich als „Junker Jörg“ auf die Wartburg zurück, wo er die Bibel übersetzte und damit auch die deutsche Sprache revolutionierte und sie zur Sprache des einfachen Volkes machte.

In den habsburgischen Ländern wurde die anfangs weit verbreitete Reformation durch Gegenmaßnahmen der katholischen Kirche zurückgedrängt. Viele Evangelische lebten daher ihren Glauben heimlich. Viele evangelische Glaubensangehörige wanderten – oftmals nicht freiwillig – aus. Erst als Kaiser Joseph II. das „Toleranzpatent“ erließ, wurde ihnen die freie Religionsausübung ermöglicht. Sie durften sogar Kirchen errichten, allerdings ohne Glocken und Türme, außerdem durfte der Eintritt nicht von der Hauptstraße aus möglich sein

Worin bestehen eigentlich die Unterschiede zwischen den beiden Gemeinschaften?

Glaubensquelle

Während evangelische Christen die Bibel als alleinige Glaubensquelle betrachten, spielt für die Katholiken neben der Heiligen Schrift die kirchliche Überlieferung eine entscheidende Rolle. Das rechte Verständnis der Heiligen Schrift ist nach katholischer Lehre durch die Glaubens-tradition und durch das katholische Lehramt gegeben.

Sakramente

Katholiken feiern sieben Sakramente (Taufe, Firmung,

Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, Priesterweihe, Ehe), evangelische Christen hingegen nur Taufe und Abendmahl. Alle anderen Sakramente sind für sie biblisch nicht nachweisbar. Sie feiern sie somit als Segnungen (z.B. die Trauung), aber nicht als Sakramente.

Papst, Priester

Nach katholischem Verständnis ist der Papst der rechtmäßige „Nachfolger des hl. Petrus“ und als solcher zum obersten Hirten der Kirche bestimmt. Diesen Anspruch lehnt die evangelische Kirche ab. Katholische Priester werden von Bischöfen geweiht, die ihrerseits auch von Bischöfen geweiht wurden. Die Bischöfe vollziehen ihr Amt als Nachfolger der Apostel.

Die evangelische Kirche sieht im geistlichen Amt keine Weihe der Person, sondern eine Funktion, die die Gemeinde jemandem übertragen kann. Daher werden evangelische Bischöfe und Pfarrer demokratisch gewählt. Sie haben die Freiheit zu heiraten und eine Familie zu gründen. Frauen sind von diesen Ämtern - im Gegensatz zur katholischen Kirche – nicht ausgeschlossen.

Messe und Abendmahl

Im katholischen Glauben kann die Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi nur durch einen geweihten Priester vollzogen werden. In der evangelischen Kirche reicht dafür die Taufe als Voraussetzung. Nach dem Abendmahl werden diese Gaben wieder zu Brot und Wein, während der katholische Glaube festhält, dass Christus auch nach der

Messe im eucharistischen Brot und Wein gegenwärtig bleibt. Daher werden die Gaben auch im Tabernakel aufbewahrt und können bei Bedarf verwendet werden.

Maria und die Heiligen

Nach katholischem Verständnis werden Maria und alle Heiligen als Vorbilder im Glauben verehrt. Der „Marienkult“ wird von der evangelischen Kirche abgelehnt, weil ihrer Ansicht nach ausschließlich Gott Ehre gebührt.

Diese Einstellung bezieht sich auf alle Heiligen, daher gibt es in der evangelischen Kirche weder Heilig- noch Seligsprechung.

Als Luther seine Thesen veröffentlichte, löste er eine kirchliche Erneuerungsbewegung aus, die zur

Spaltung des Christentums führte. Heute sind seine wesentlichen Forderungen auch bei den Katholiken unbestritten: Der Ablasshandel ist Geschichte und auch die Katholiken dürfen die Bibel in jener Sprache lesen, die sie verstehen. So war sein Kampf gegen die Käuflichkeit kirchlicher Ämter (und des Seelenheils) langfristig doch von Erfolg gekrönt.

Martin Luther war übrigens selbst auch verheiratet, und zwar mit Katharina von Bora (im Bild auf einer Briefmarke). Sie war Nonne gewesen und zum lutherischen Glauben gewechselt. Mit ihr hatte er sechs Kinder.



Quellen:  
wikipedia, jimdo.com  
Moment/TT

**WIRKbereich**

Kaffee & Genuss  
trifft  
Massage & Therapie

**WIRKcafé**

TAGESCAFÉ MIT [www.wirkbereich.at](http://www.wirkbereich.at)

Schaut vorbei – wir freuen uns!

WIRKcafé Öffnungszeiten:  
DI – FR 08.30 bis 16.30 SA 08.30 – 12:00

WIRKbereich Westendorf – Wahlpraxis für alle Kassen  
Kathrin Riedmann - Dorfstraße 101 - 05334/207 35  
info@wirkbereich.at - www.wirkbereich.at

Regional handeln - regional sprechen

## Ein leckerer Keks - und tschüss!

Wenn jemand erzählt, dass ein Junge Aprikosenkonfitüre lecker findet, dann wissen wir, dass es sich bei diesem Jemand um einen Bürger unseres nördlichen Nachbarstaates handeln muss. Ein waschechter Österreicher würde (hoffentlich) kein einziges der unterstrichenen Wörter verwenden.

Die kommende Zeit um den Jahreswechsel ist in dieser Hinsicht auch sprachlich eine interessante. Viele Werbeeinschaltungen prasseln in den verschiedenen Medien auf uns ein - und es sind nicht immer heimische Produkte, die angepriesen werden. Interessant ist, dass

man oft schon durch einzelne Wörter und Wendungen erkennen kann, woher etwas stammt. Ein Adventskalender z.B. ist sicher irgendwo im nördlichen Nachbarstaat produziert worden, das „s“ in der Wortmitte verrät es. Genau so verhält es sich, wenn das Produkt mit „Spas“ oder „lecker“ beworben wird oder wenn nach Silvester der „Januar“ beginnt.

Nun ist es so, dass Regionalität mittlerweile mehr als ein Schlagwort geworden ist. Die heimische Wirtschaft ruft (zurecht) auf, möglichst heimische Produkte zu kaufen, damit Arbeitsplätze in der Region erhalten

werden können. Bei diesem Trend zum regionalen Denken sollte aber die Sprache nicht vergessen werden. Es passt ganz einfach nicht zusammen, wenn das heimische Produkt mit einem fremden Namen versehen wird. Die regionale Sprache macht einen ganz wichtigen Teil der heimischen Identität aus.

Ein paar typische Unterschiede zwischen dem norddeutschen Sprachgebrauch und unserem sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt. Natürlich gibt es noch viel mehr Beispiele dafür, dass die deutsche Sprache viele gleichberechtigte Formen kennt, unter ande-

rem eben das österreichische Deutsch.

Übrigens gibt es auch innerhalb Österreichs einige Unterschiede. So würde man im Osten unseres Bundesgebietes nie von Kartoffeln und Tomaten sprechen, sondern immer vom Erdäpfeln und Paradeisern.

Und in manchen Gegenden des deutschen Bundeslandes Bayern gibt es auch „tschüssfreie Zonen“.

A.S.

Quelle: [www.das-oesterreichische-deutsch.at](http://www.das-oesterreichische-deutsch.at)  
Symbolfotos: [A. Damm/pixelio.de](http://A.Damm/pixelio.de) und [E. Hosner/pixelio.de](http://E.Hosner/pixelio.de)

Wenig Information vor der Volksbefragung

## Ja oder nein zu Olympia 2026?

Am 15. Oktober sind die Tiroler nicht nur zur Nationalratswahl aufgerufen, sondern sie sollen auch darüber abstimmen, ob sich Tirol für die Olympischen Winterspiele 2026 bewerben soll. Während die Nationalratswahl in den Medien ausführlich diskutiert und kommentiert wird, sind Informationen über die Olympia-Bewerbung eher spärlich geflossen.

In der Schweiz, die bekanntlich sehr oft die Bürger entscheiden lässt, ist es Pflicht, dass die Befürworter und auch die Gegner einer Sache ihre Argumente in einer Broschüre auflisten dürfen, die allen Haushalten zugestellt wird.

In Österreich läuft das anders. Die einzelnen Parteien sehen Information in erster Linie als Werbung für den eigenen Standpunkt. Lediglich die Grünen versuchen auf ihrer Internetseite, Vor- und Nachteile gegenüberzustellen.

Als Grundlagen für die Entscheidung über eine

mögliche Bewerbung von Innsbruck/Tirol für die Olympischen Winterspiele 2026 haben Land, Stadt und ÖOC eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. In der abschließenden Einschätzung dieser Studie heißt es:

„Als traditionelle Wintersportnation nimmt Österreich eine weltweit führende Rolle in den Bereichen Sporttourismus, Leistungs- und Breitensport sowie Sportgroßveranstaltungen ein. Im Herzen der Alpen bietet Tirol mit seiner Landeshauptstadt Innsbruck ein umfassendes Angebot an Sportstätten und Austragungsorten auf hohem Niveau und mit großer internationaler Wettkampferfahrung. Mit der Olympischen Agenda 2020 hat das IOC bewusst einen stärkeren Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt, der potentiellen Ausrichtern Olympischer und Paralympischer Winterspiele ein erhöhtes Maß an Flexibilität bietet, um lokalen Gegebenheiten gerecht zu werden. Insbesondere vor diesem Hintergrund wird eine Durchführung Olympischer und Paralympischer Winterspiele 2026 in Innsbruck bzw. Tirol, die sowohl internationale als auch regionale und lokale Bedürfnisse berücksichtigt, als grundsätzlich machbar eingeschätzt.“

Ein mit Politikern und Sportlern besetztes Unterstützungskomitee wirbt seither für ein Ja der Tiroler und Tirolerinnen. Mit Schlagworten wie „selbstbewusst, nachhaltig, regional, wirtschaftlich und ökologisch“ wird die Werbetrommel für Olympia gerührt. Neben der Außenwirkung werden vor allem Vorteile für den Tourismus und Investitionen in Sportstätten und den Nahverkehr als Vorteile angeführt. Dabei bleiben manche Fragen aber offen, manchen Kritikern ist auch die Fragestellung zu manipulativ. Argumente gegen die Durchführung sind nur selten zu hören. Deshalb sollen hier auch einige wesentliche Bedenken angeführt werden:

- Olympische Spiele sind vielleicht für ein Land wie Tirol zu groß. Vor allem die drohende Zerstörung von Natur stört viele und widerspricht Anstrengungen in Richtung nachhaltigem Tourismus.
- Zudem werden große Teile vom IOC diktiert, das Land hat kaum Einfluss.
- Die finanzielle Seite ist bei derartigen Großereignissen immer eine große Unbekannte. In den letzten Jahrzehnten blieben die Veranstalter fast immer auf einem riesigen Verlust sitzen, während das IOC die Gewinne einstreifte.
- Viele Tiroler befürchten auch einen weiteren Preisanstieg in etlichen Branchen.

Der Ausgang der Befragung scheint jedenfalls ungewiss.

Die Bayern erteilten einer Bewerbung von München und Garmisch für 2022 eine herbe Abfuhr - aus genau diesen Gründen.

Quellen: Der Standard, TT, Die Grünen (Homepage)

Adventskalender, Adventszeit, Adventskranz  
Heiligabend, Januar  
Der Junge holt Brötchen.  
Wir fahren den Berg hoch.  
Quarktasche, Apfelschorle  
Schweinebraten, Rinderbraten, Kassler  
Hackfleisch, Eisbein und Klöße, ein Paar Wiener  
Oma läuft täglich eine Stunde.  
die Cola, die Limo, der Joghurt, der Keks, der Service  
in der Tat, lecker, tschüss  
Wir sehen uns ab und an, meist zu Ostern.  
Geschoss, Spass  
feige, die Türe, die Akte, die Schranke, die Fünfer  
Zensuren, Abitur  
Wir haben auf der Bank gesessen.  
zwei Mädels  
die Hubers, die Mairs, die Langs (Familiennamen)  
Apfelsine, Blumenkohl, Aprikose, Konfitüre  
eine Tüte, der Postbote  
Eckstoß, Strafstoß, Torwart (Fußball)  
Kaffee (auf dem a kurz betont)  
Da habe ich genug von! (umgangssprachlich)

Adventskalender, Adventszeit, Adventskranz  
Heiliger Abend, Jänner  
Der Bub holt Semmeln.  
Wir fahren auf den Berg hinauf.  
Topfengolatsche, Apfelsaft gespritzt  
Schweinsbraten, Rindsbraten, Geselchtes  
Faschiertes, Stelzen und Knödel, ein Paar Frankfurter  
Oma geht täglich eine Stunde spazieren.  
das Cola, das Limo, das Joghurt, das Keks, das Service  
tatsächlich, schmackhaft, pfiat di (Auf Wiederschauen!)  
Wir sehen uns ab und zu, meist zu Ostern.  
Geschoß, Spaß  
feig, die Tür, der Akt, der Schranken, der Fünfer  
Noten, Matura  
Wir sind auf der Bank gesessen.  
zwei Mädels  
die Huber, die Mair, die Lang (oder: Familie Huber ...)  
Orange, Karfiol, Marille, Marmelade  
ein Sackerl, der Briefträger  
Eckball, Elfer oder Elfmeter, Tormann  
Kaffee (auf dem e lang betont)  
Davon habe ich genug!

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

**ASCHER**  
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

**Jürgen Ascher GmbH**  
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

**OUTLET**

Restpaare ab € 49,90

Handgemacht in Europa

Marken im Shop: VITAL, OLANG, magicfelt

**Stadler**  
1930  
Tiroler Schuhmanufaktur

Stadler KG Schuhfabrik  
**WÖRGL**  
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:  
MO -FR: 07.15 - 18.00 Uhr  
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

Zum Nachdenken (5)

# Glauben Sie mir nicht!

Wie oft ist Ihnen diese Aufforderung schon begegnet? Vermutlich weniger häufig als die gegenteilige. Ich will versuchen, meine Bitte zu begründen. Wer etwas glaubt, kopiert Information von einem anderen Gehirn in sein eigenes, und zwar „eins zu eins“, wenn er „streng“ glaubt. Gegen eine solche Übertragung von Information ist zunächst nichts einzuwenden, denn so lernen wir von anderen dazu.

Je weniger wir wissen, desto mehr müssen wir glauben - diese Erfahrung machen wir von Kindheit an, und im alltäglichen Leben glauben wir sehr viel mehr, als uns bewusst wird. Auch ein Physiker muss, besonders am Anfang seines Studiums, aus den Lehrbüchern ungleich mehr glauben, als er sich selbst erarbeiten kann.

Da wir nur einen kleinen Bruchteil der Information selbst überprüfen können, stehen wir vor der Aufgabe, einigermaßen richtig abzuschätzen, was am ehesten vertrauenswürdig sein könnte.

Noch nie in der Geschichte der Menschheit gab es so gute Möglichkeiten, sich verlässlich zu informieren, wie jetzt durch das Internet. Allerdings, einfach der nächstbesten Seite zu glauben, führt mit hoher Wahrscheinlichkeit in die Irre.

Man muss schon genau hinschauen, wer hinter einer Information steht. (Ist das bei gedruckter Information etwa anders?) Darin liegt auch eine große Herausforderung für Medienerziehung in der Schule.

Wenn wir etwas glauben, gehen wir grundsätzlich ein doppeltes Risiko ein, und es ist umso größer, je dümmer wir selbst sind. Erstens: Wir glauben leicht, was wir gerne glauben, und nur zu gern „lügen wir uns etwas in die eigene Tasche“ - das kennen wir doch aus eigener Erfahrung. Die zweite Seite des Risikos: Wer einen anderen „etwas glauben machen will“, verfolgt meist eine Absicht. Er verdient Misstrauen und zwar umso mehr, je missionarischer er sich gebärdet -



Nicht nur Mäuse fallen auf Köder herein.

und wenn er dem Zweifeln den gar droht, wird offenkundig, dass er mit Argumenten nicht überzeugen kann.

Geliebten Menschen um uns vertrauen wir fraglos, vielleicht mit der Einschränkung, dass sich auch der Ehrlichste einmal irren kann. Ohne diesen Bereich fraglosen Vertrauens könnten wir seelisch nicht überleben. Je größeres „blindes“ Vertrauen wir in einen Mitmenschen hatten, umso schwerer trifft uns allerdings ein Vertrauensbruch. Dieser persönliche oder subjektive Bereich ist mit der Überschrift nicht gemeint. Es

geht um das, was wir objektive Sachverhalte zu nennen pflegen.

Dass wir im täglichen Leben viel glauben müssen, wurde schon angedeutet, etwas anderes aber erscheint rätselhaft: Warum ziehen in manchen Bereichen Menschen das fraglose Glauben vor, obwohl sie wissen und selbst überlegen könnten? Ist es nicht erstaunlich, was in unserer angeblich aufgeklärten Zeit so alles geglaubt wird? Obwohl außer Gravitation und Lichtwirkung noch nie ein anderer Einfluss des Mondes nachgewiesen wurde, blüht das Geschäft mit Mondkalendern ebenso wie

jenes mit den Sternzeichen, von denen jeder selbst überprüfen könnte, dass sie nicht stimmen.

Woher kommt die Bereitschaft, ja Sucht, etwas zu glauben, was nicht nur unbeweisbar ist, sondern oft auch im Gegensatz zu gut gesicherten Tatsachen steht?

Eine Erklärung könnte die sein: Wer über Sterne etwas Verlässliches wissen möchte, muss lernen, also auch wieder glauben, allerdings Informationen, die vielfacher Überprüfung standgehalten haben.

Und er muss selbst mitdenken.

Das erfordert mehr geistige Mühe, als eine Erklärung oder Lehre unbesehen zu übernehmen. Genau das wahrscheinlich macht die „Glauberei“ so attraktiv - und sie verleiht umso größere Sicherheit, je mehr im Umfeld dasselbe glauben.

Nun kann oder muss man jedem sein privates Weltbild zugestehen, solange er es nicht anderen aufzwingt. Wir erleben gegenwärtig

auch den Extremfall blinden Glaubens: Da reißt ein Selbstmordattentäter sich und andere (Ungläubige) in den Tod, weil er felsenfest überzeugt ist, damit etwas Gutes zu tun und dafür im Himmel belohnt zu werden.

Verdient ein Politiker, der Fehler eingesteht und auch andere Ansichten gelten lässt, nicht mehr Vertrauen als der plakative „Schimpfer“, der alles „ganz genau“ weiß? Oder glauben Sie, dass es für den Zusammenhalt in unserem Land gut ist, wenn Wahlwerbung an den Egoismus der Wähler appelliert?

Mäuse kann man mit der abgebildeten Falle fangen, bei Ratten ist die Bekämpfung schwieriger. Länger mit demselben Köder gelockt, werden sie misstrauisch gegen das Angebot. Die Maus glaubt, die Ratte zweifelt - welches der beiden Tiere erscheint Ihnen intelligenter? Steht nicht auch am Anfang allen menschlichen Denkens der Zweifel?

Sehen Sie daher die Beiträge dieser Reihe lieber wie

## Da Herbst

Da Herbst is etz as Länd eizogn,  
d'Natur wü nimma blea,  
åwa ois is no gånz wundaschea.

So göb und bunt,  
und Öpfe lieng ganz vü herunt.

Wundabår wia da Wind de Blattl ummatreib,  
dia Fårm ma oi nid da beschreib.

De Klettaruas wü iare Bliä no gånz weit ausbroatn,  
wei sie daleb no an Frühling, ian zwoatn.

Åwa Herbst, lebs ois aus und zoag hea no dei gånze Pråcht,  
wei boid såg da Winta: „Scheana Herbst, guate Nåcht.“

Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll

ein Kreuzworträtsel: Dort belehrt Sie ja auch niemand. Sie kombinieren Inhalte, die Sie wissen, und kommen so auf etwas, was Sie bisher nicht gewusst haben.

Die Überschrift ist also nicht rhetorisch, sondern ernst ge-

meint. Die hier skizzierten Gedankengänge sind nur als Anregung gedacht, selber nachzudenken. Über Kritik freue ich mich, nur durch Korrektur von Fehlern kommen wir weiter.

Hans Laiminger

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

# Strahl Tech

NANO TECH

## STRALENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister
- Holzschutz
- Gerüst

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44  
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

# Praxis Gleichklang

Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr  
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner  
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf  
[www.praxis-gleichklang.at](http://www.praxis-gleichklang.at)

# mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1 3 T tele.ring

Auflage des Raumordnungskonzeptes

# Kundmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Westendorf hat in seiner Sitzung vom 12.9.2017 unter Punkt 3 der Tagesordnung einstimmig beschlossen, gemäß § 64 Abs. 1 u. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 idGF, (in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltschutzgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005 idGF), den Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Westendorf während sechs Wochen bis 2.11.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt der Gemeinde Westendorf aufzulegen. Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

## Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):

Gemäß § 31a Abs. 2 TROG 2016 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des

zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes (in der Gemeinde Westendorf nach Ablauf des 14. Jahres, da die Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes per Verordnung des Landes Tirol vom 25.2.2016 zum zweiten Mal um zwei Jahre bis 3.12.2017 verlängert worden war) dessen Fortschreibung zu beschließen.

Die Fortschreibung hat gemäß § 31a Abs. 1 TROG 2016 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Der von Architekt DI Franz Widmann und vom Technischen Büro für Raumplanung Terra Cognita Claudia Schönegger KG, 5020 Salzburg ausgearbeitete Entwurf, Zahl: Westendorf\_FORT\_ÖRK\_09\_2017 vom 12.9.2017, enthält die gemäß §§ 28 und 31 TROG



Die bauliche Entwicklung von Westendorf soll geordnet vor sich gehen (Foto: St. Bannach).

2016 in Verbindung mit den betroffenen Durchführungsverordnungen geforderten Inhalte sowie die im Rahmen der Beratung des Auflageentwurfes durch den Gemeinderat in der Sitzung am 12.9.2017 beschlossenen drei Änderungen im Verordnungstext.

## Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP):

Die 6-wöchige Auflage erfolgt vom 20.9.2017 bis einschließlich 2.11.2017. Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext,

Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Westendorf zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) einzusehen.

## Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP):

Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

## Sprechttag

zur ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Während der Auflagefrist zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes werden zwei Sprechtag zur persönlichen Beratung angeboten. Der erste war am 26. September, der zweite Planersprechttag ist **am Mittwoch, den 18. Oktober (am Nachmittag).**

Bei Interesse bitte um entsprechende Terminvereinbarung bei Bausachbearbeiter Walter Goßner unter 05334-6203-22 oder [bauamt2@westendorf.tirol.gv.at](mailto:bauamt2@westendorf.tirol.gv.at).

Die Bürgermeisterin: Annamaria Plieeis

Aufruf an die Bevölkerung

# Blutspendeaktion

Wir bitten alle Mitbürger im Alter ab dem 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Mitmenschen, die auf fremde Spenden angewiesen sind, zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr darf Blut spenden. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwi-

schen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (einmal jährlich) gespendet haben müssen.

Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein **Lichtbildausweis** (z.B. Personalausweis, Führerschein) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspenderausweis.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei jedem Blutspender werden die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt; das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem werden bei jedem Blutspender, als kleine Gesundheits-



**Sonntag, 29.10.2017**  
Neue Mittelschule  
16 - 20 Uhr

## Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 12.9.2017 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Wohnung im Betreuten Wohnen
- Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung des Entwurfs zur ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Westendorf gemäß § 64 Abs. 1 und 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltschutzgesetz (siehe Seite 10)
- Beratung und Beschlussfassung von „Richtlinien Vertragsraumordnung“ zur Anwendung von Verwendungsverträgen
- Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von 10 Gesellschaftsanteilen der Bergbahnen Westendorf
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage/Erweiterung Au
- Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) / Link Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

kontrolle, unten angeführte Untersuchungen gemacht.

- **Blutdruckmessung**
- **Körpertemperaturmessung**
- **Hämoglobinbestimmung**
- **zwei Leberfunktionsproben**
- **Antikörpersuchtest**
- **Lues-Serumprobe**
- **HIV-Test (AIDS)**
- **Neopterinbestimmung**
- **Cholesterinbestimmung**
- **PSA – Prostata-Vorsorgeuntersuchung**

Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.

Jedem Spender werden 400 bis 500 ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf NICHT spenden?

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten

Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.

- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten vier Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

## Wichtiger Hinweis:

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:

Gib 1/2 Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

## Hintergrund

Das derzeit gültige Raumordnungskonzept stammt aus dem Jahr 2003. Seit damals ist die Bevölkerung um sechs Prozent gewachsen. Mit einem ähnlichen Wachstum wird auch in den nächsten zehn Jahren gerechnet. Der Baulandbedarf wird

etwa sieben Hektar betragen, die eigentlich auch zur Verfügung stehen (bereits gewidmete, aber noch nicht bebaute Flächen). Für die touristische und die gewerbliche Entwicklung gibt es hingegen momentan kaum Bauland.

# Gratis-klimaaktiv-Heizungs-Check

In welchem Zustand ist meine Heizungsanlage? Soll der Kessel erneuert werden oder bringen andere, weniger investitionsintensive Maßnahmen auch schon große Ein-

spargungen? Der klimaaktiv Heizungs-Check hat das Energieeffizienz-Potential von optimal eingestellten Heizungsanlagen eindrucksvoll veranschaulicht.

So liegt das Energie-Einsparpotential einer 20-jährigen Heizungsanlage zwischen 10 und 40 %. Die Heizung zu checken zahlt sich also aus!



## Energie Tirol bringt den Heizungs-Check jetzt auch nach Tirol.

Anmeldung zum Qualitäts-Check:

Ihre Heizungsanlage (Pellets, Stückholz, Hackgut, Heizöl oder Gas) ist mindestens fünf Jahre alt und Sie haben Interesse am kostenlosen klimaaktiv-Heizungs-Check? Dann melden Sie sich ab sofort an und er-

halten Sie eine persönliche und detaillierte Überprüfung und Auswertung Ihrer Heizungsanlage. Für die e5-Gemeinde Westendorf sind 15 Heizungs-Checks reserviert.

Anmeldung: Energie Tirol, schriftlich per E-Mail unter office@energie-tirol.at oder telefonisch unter 0512-589913.

Foto: Energie Tirol



# Autofreier Tag 2017

Nimm autofrei!

Beim europaweiten Autofreien Tag am 22. September feierten 92 Tiroler Städte und Gemeinden gemeinsam mit dem Land Tirol, Klimabündnis Tirol, dem VVT, der ÖBB und den IVB ein Fest fürs Klima. Unter dem Motto „Nimm autofrei!“ waren alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, einen autofreien Tag auszuprobieren.

In Westendorf wurde der Bereich zwischen Billa und Sennerei für den Verkehr gesperrt.

Dort gestalteten die Kinder und Lehrer der Volksschule die Straße und den Parkplatz unter dem Motto „Blühende Straßen“, um aufzuzeigen, dass der Straßenraum nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder ist.



Vielen Dank an die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Westendorf sowie Direktorin Andrea Wagner für die wunderbaren Straßenmalereien und an Wast und Gabi von der Sennerei für die tolle Unterstützung!



# Wahl-Information

Am 15. Oktober 2017 finden sowohl die Nationalratswahl als auch die Volksbefragung zur Olympia-Bewerbung 2026 statt.

Wahllokale und Wahlzeiten:  
Sprengel 1: Wohn- und Pflegeheim (von 7.00 bis 14.00 Uhr)  
Sprengel 2: Neue Mittelschule (gleiche Zeit)

Alle Wahlberechtigten werden Wahlverständigungskarten zugestellt bekommen (oder haben sie schon erhalten), die zur Nationalratswahl bzw. zur Volksbefragung „Olympia 2026“ mitzubringen sind.

Die Vorlagen für die Stimmzettel sind als Vorinformation unten abgedruckt.

## Amtlicher Stimmzettel

für die Volksbefragung Olympia 2026 am 15. Oktober 2017

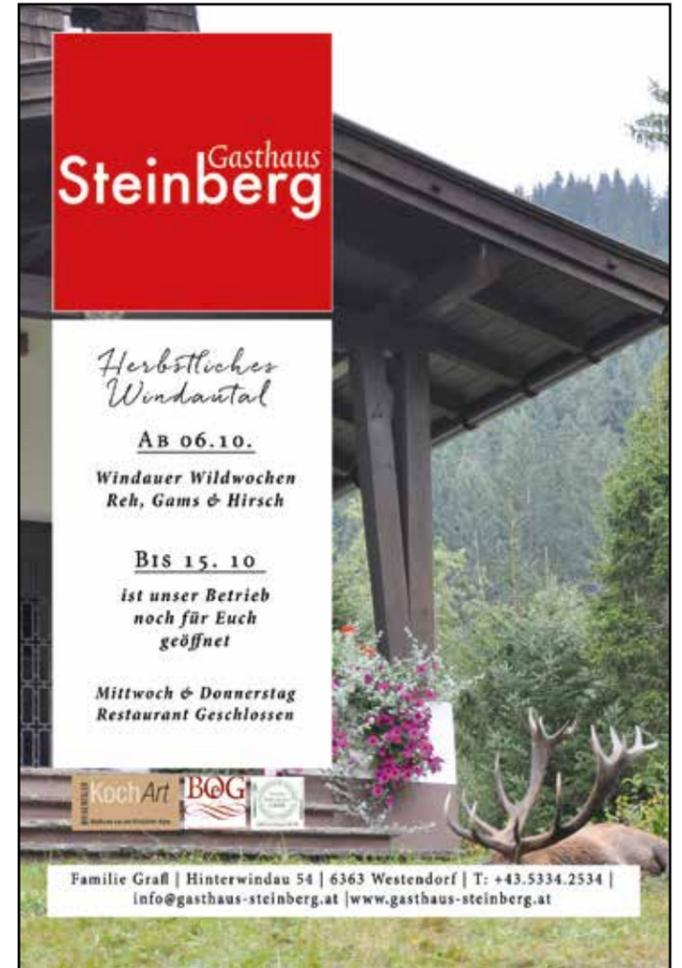
Soll das Land Tirol ein selbstbewusstes Angebot für nachhaltige, regional angepasste sowie wirtschaftlich und ökologisch vertretbare Olympische und Paralympische Winterspiele Innsbruck-Tirol 2026 legen?

Ja

Nein

## Amtlicher Stimmzettel für die Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 Regionalwahlkreis 7C - Unterland

Liste Nr.	1	2	3	4	5 leer	6	7	8	9	10	11
Partei-bezeichnung	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei	Freiheitliche Partei Österreichs	Die Grünen – Die Grüne Alternative		NEOS – Das Neue Österreich gemeinsam mit Imgard Griss, Bürgerinnen und Bürger für Freiheit und Verantwortung	Freie Liste Österreich & FPÖ Liste Dr. Karl Schnell	Liste Roland Düringer – Meine Stimme GILT	Kommunistische Partei Österreichs und Plattform Plus – offene Liste	Liste Peter Pilz	Die Wessnen – Das Recht geht vom Volk aus. Wir alle entscheiden in Österreich. Die Volksbewegung.
Kurz-bezeichnung	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE		NEOS	FLÖ	GILT	KPÖ	PILZ	WEIßE
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
VORZUGSSTIMME – BUNDESWAHLKREIS											
VORZUGSSTIMME – LANDESWAHLKREIS											
VORZUGSSTIMME – REGIONALWAHLKREIS	1 KOVACEVIC ○ Christian, 1983	1 RUPPRECHTER ○ Andrea, 1961	1 SCHIMANEK ○ Gernot, 1969	1 DIPL. HDL. KAHN ○ Ina, 1973		1 SCHUMI ○ Franziska, 1964	1 MOSER ○ Johann, 1964	1 MEISCHBERGER ○ Alois, 1991	1 HÖRL ○ Thomas Florian, 1936	1 MAG. HARMANCI ○ Čibicki, 1981	1 REICH ○ Johann Gernot, 1959
	2 LUXNER ○ Margit Johanna, 1970	2 LACKNER ○ Brigitta, 1954	2 LEITNER ○ Guido, 1979	2 POINTNER ○ Florian, 1952		2 STERNER ○ Josef, 1967	2 KLINGLER ○ Maria, 1932	2 DIPL. ING. (FH) RIESER ○ Ernst, 1969	2 WALDHART ○ Hildegard, 1938		
	3 GFÄLLER-ENSANK ○ Alexander, 1973	3 MAG. LETTENBICHLER ○ Josef, 1970	3 GANG ○ Andreas, 1933	3 SKUBEL, BSc ○ Ramona, 1982		3 DR. MAYR ○ Markus, 1973	3 STOCK ○ Hans-Jörg, 1954				
	4 BITTERSAM-HÖREIS, BA ○ Patricia, 1968	4 HÖRFARTER ○ Stephanik, 1992	4 SCHWENDTER ○ Bernhard, 1986	4 KALTSCHMID ○ Georg, 1980		4 DR. NEUBAUER ○ Leonhard, 1959	4 KRANZ ○ Barbara, 1967				
	5 DIPL. PÄD. ZAMMERMANN ○ Stefan, 1956	5 THALER ○ Florian, 1978	5 LORENZ ○ Thomas, 1966	5 JUFFINGER, BA ○ Katharina, 1991		5 ING. SCHMIDER ○ Albert, 1969	5 ERHARTER ○ Andreas, 1959				
	6 GRAFONER ○ Anna Franziska, 1953	6 FUCHS-ROLLER ○ Saskia, 1965	6 STEGER ○ Camer, 1991	6 SCHRAMBÖCK, BA ○ Andreas, 1960		6 ING. WESSNER ○ Helmut, 1955	6 MOSER ○ Martin, 1982				
	7 DIPL. PÄD. MARHOFER ○ Nikolaus Johann, 1971	7 EMBACHER ○ Thomas, 1989	7 FISCHBACHER ○ Josef, 1993	7 GRIEßENDÖCK ○ Sarah Flora, 1974		7 EXENBERGER ○ Robert, 1967	7 KOIDL ○ Georg, 1952				
	8 DI (FH) NERAD ○ Barbara, 1992	8 AIGNER ○ Elisabeth, 1944	8 WEGSCHEIDER ○ Josef, 1949	8 MÖSSINGER, MSc ○ Alexander, 1985		8 REINSTADLER ○ Alois, 1992	8 PRAZZLER ○ Wilhelm, 1930				
	9 LENK ○ Otto, 1955	9 HÖTTNER ○ Michaelian, 1969	9 RESCH ○ Günter Reinhold, 1968	9 MAG. STIELE ○ Maria Aloisia, 1987		9 DR. WÜRZER ○ Bernhard, 1954	9 NELMAUSER ○ Martin, 1972				
	10 MAG. (FH) OBERMOSER ○ Claudia, 1975	10 HECHENBERGER ○ Beatrix, 1997	10 JÄGER ○ Christoph, 1989	10 MAG. HÖCK ○ Annes, 1993		10 KOIDL ○ Stefan, 1992					
	11 RITZER ○ Hermann, 1965	11 DANZL ○ Michael, 1975	11 FOIDL ○ Reinhard, 1964	11 MEY ○ Christa, 1966		11 MOSER ○ Alexandra, 1981					
	12 DIPL. PÄD. EGGER ○ Imgard, 1992	12 BAUMGARTNER ○ Edith, 1997		12 WIDMOSER ○ Rudolf, 1998							



# Netzwerk Handwerk: Gemeinden als Partner

Eine neue Initiative stellt sich vor: „Netzwerk Handwerk“ ist ein EU-LEADER-gefördertes Bildungsprojekt in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein, das sich zum Ziel setzt, das regionale Handwerk zu stärken, neue Wege im Handwerk aufzuzeigen und Begeisterung bei jungen Menschen für das Handwerk zu wecken.

Netzwerk Handwerk ist eine Initiative von Handwerkern der LEADER-Region Kitzbüheler Alpen.

Ziel ist es, die Vielfalt des Handwerks und die Menschen, die dahinter stehen, sichtbar zu machen und die regionale Identität zu stärken.

Die Zusammenarbeit mit Gestaltern und Kreativen, neue Kooperationen, das Wecken von Begeisterung und Talenten von jungen Menschen für das Handwerk, aber auch der Einsatz von Werkzeugen, Techniken und Materialien des 21. Jahrhunderts sind neue Ansätze, um das

Handwerk erfolgreich in die Zukunft zu tragen.

„Unsere Initiative soll wertvolle Beiträge leisten, damit das Handwerk auch im 21. Jahrhundert erfolgreich sein kann“, erläutert Rainer Höck, Malermeister und Obmann von Netzwerk Handwerk. „Wir möchten Impulse geben, Diskussionen anregen, neue Wege für das Handwerk aufzeigen und vor allem die Jugend wieder für das Handwerk begeistern.“ Gute Ausbildung und hohe fachliche Qualität sind für ihn die Basis für erfolgreiches Handwerk.

Netzwerk Handwerk setzt sich zum Ziel, traditionelles und lebendiges, lokales Handwerk zu bewahren, weiterzuentwickeln, zu gestalten und zu vermitteln.

Projektleiterin Andrea Achrainger meint: „Durch gemeinsame Leidenschaft für das Handwerk, durch regen Austausch untereinander und Vermittlungsprogramme (für Jugend, Interessierte, Tourismus)



Präsentation von Netzwerk Handwerk in Brixen im Thale: Balthasar Exemberger (Wirtschaftskammer Tirol / Kitzbühel), Gabriel Eder (TVB Wilder Kaiser), Max Salcher (TVB Kitzbüheler Alpen – Brixental), Stefan Astner (Ferienregion Hohe Salve), Andrea Achrainger (Projektleiterin Netzwerk Handwerk), Katie Tropper (Marketing / Social Media NWHW), Rainer Höck (Obmann Netzwerk Handwerk), Klaus Misslinger, Anton Buchmayr (Obmann-Stv.), Bgm. Ernst Huber (stv. LEADER-Regionalmanagement-Obmann), RM-Geschäftsführerin Barbara Loferer-Lainer

soll das Handwerk sichtbar und erlebbar gemacht werden.“

Netzwerk Handwerk steht meisterhaften, qualitätsbewussten Handwerksbetrieben, aber auch jungen, innovativen Handwerkern, Genusswerkern und Kreativen der beteiligten Gemeinden der LEADER-Region Kitzbüheler Alpen offen.

Die erste große öffentliche Veranstaltung von Netzwerk Handwerk ist das 1. Handwerksforum Netzwerk Handwerk, das am 21. Oktober im Mesnerhaus Rattenberg abgehalten wird.

Es ist ein offenes Forum für alle Handwerker, Kreative und Interessierte, bei dem der Austausch und

Diskussionen zum Thema „Gestaltung und Berufung“ im Mittelpunkt stehen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung aber erforderlich – jeder ist herzlich willkommen, der die Themen Handwerk und Design in der Region Kitzbühel/Kufstein mitgestalten möchte.

Infos unter [www.netzwerk-handwerk.tirol](http://www.netzwerk-handwerk.tirol)  
Kontakt für alle Interes-

sierten: [info@netzwerk-handwerk.tirol](mailto:info@netzwerk-handwerk.tirol), 0660 – 502 3337 (Andrea Achrainger, Projektleitung)  
Fördergeber: EU-LEADER-Programm (Förderprogramm für den ländlichen Raum)

Beteiligte Gemeinden: Kirchberg, Brixen im Thale, Westendorf, Hopfgarten, Itter, Going, Ellmau, Schefau, Söll, Kirchbichl, Bad Häring, Kundl, Breitenbach,

Rattenberg, Kramsach, Münster, Brixlegg, Alpbach, Brandenburg  
Beteiligte Tourismusregionen: Alpbachtal Seenland Tourismus, TVB Kitzbüheler Alpen – Brixental, Ferienregion Hohe Salve, TVB Wilder Kaiser

Außerdem: Wirtschaftskammer Tirol, Wirtschaftskammer Kufstein, Wirtschaftskammer Kitzbühel

Der Vorstand des Trägervereins besteht aus vier Handwerkern von mittelständischen Meisterbetrieben.

Obmann ist Rainer Höck (Malermeister und Landes-Innungsmeister der Maler und Tapezierer), seine Stellvertreter sind Anton Buchmayr (Raumausstattung) und Klaus Misslinger (Tischlereibetrieb), Kassier ist Ing. Anton Pletzer (Installationsunternehmen).

## Gemeinde Westendorf

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Westendorf bringt die Stelle einer/eines

### Verwaltungsbediensteten (Vollzeit/Teilzeit)

zur Ausschreibung.

#### Anforderungsprofil:

- Versierte(r) Mitarbeiter(in) mit langjähriger Berufserfahrung vorwiegend im Verwaltungsdienst
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (u.a. Verfassung von Verhandlungsniederschriften, Bescheiden und Aktennotizen)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Freude am Umgang mit Menschen und positives Auftreten
- Verlässlichkeit, Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Fortbildungsbereitschaft
- Einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetzes 2012 (G-VBG 2012), LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, im Entlohnungsschema I in der Entlohnungsgruppe c oder b.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich bei Vollbeschäftigung € 1978,50 brutto in c bzw. € 2.168,70 brutto in b. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Gemäß §2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Schul- und Dienstzeugnisse etc.) bitte schriftlich bis 31. Oktober 2017 an das Gemeindeamt Westendorf z.H. Bürgermeisterin Annamarie Plieseis, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Für Informationen zur Stellenausschreibung stehen Ihnen Bgm. Annamarie Plieseis, Tel. 0699-19087521, oder Amtsleiter Gerhard Rieser, 05334/6203-19, zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Westendorf: Annamarie Plieseis



DER NEUE  
PEUGEOT 3008 SUV  
NOCH NIE WAR EIN SUV SO WEIT GEDACHT

PEUGEOT I-COCKPIT®  
ADVANCED GRIP CONTROL  
CONNECTED 3D-NAVIGATION

CAR OF THE YEAR 2017

FUCHS  
Clever rund um's Auto

Ihr starker Partner rund um's Auto!

AUTOHAUS FUCHS, Brixentaler Str. 8, 6305 Itter, 05335-2191-0, www.autofuchs.



Wir laden ein zu unseren

## "Kraut- und Ruam" Wochen

**Kulinarisch-herbstliche Spezialitäten aus Wald, Fluss und Flur mit Kürbis, Kraut und Ruam.**

von Freitag, den 13. Oktober bis Freitag, den 27. Oktober 2017

Hotel und Restaurant sind bis 5. November geöffnet; kein Ruhetag!

Tischreservierungen unter Tel. 05334 6268 oder unter [welcome@schermer.at](mailto:welcome@schermer.at)



Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Schermer und das Vital-Landhotel Team  
**6363 Westendorf, Dorfstr. 106**

Schon mal an Beautyanwendungen oder an einen „Erholttag“ in unserem Wellnessbereich gedacht?

Dank

## Blumenschmuck

Blumengeschmückte Balkone sind eine Tradition unserer Region, mit der wir uns international hervorheben können.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich die Mühe geben, diese Tradition aufrecht zu erhalten und dadurch unserem Ort eine besondere Charakteristik geben, die viele Urlaubsgäste sicher als unvergesslich buntes Bild in ihrer Erinnerung an Westendorf mitnehmen.

Auch mich als Bürgermeis-

terin freuen liebevoll gestaltete Balkone und Gärten und machen mich stolz auf unser Dorf.

Herzlichen Dank an jeden Einzelnen, der seine Freude am „Garteln“ zeigt und damit oft auch Nachbarn und Freunde ansteckt. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt dabei dem sehr aktiven „Obst- und Gartenbauverein“ und unseren fleißigen Mitarbeitern von Gemeinde und TVB, die unsere Blumeninseln im Dorf pflegen.

Bgm. Annemarie Plieseis



**Redaktionsschluss: 24. Oktober**

Vorsicht in der dunklen Jahreszeit

## Sicherheitsfaktor „Gesehen werden“

Im Spätherbst und Winter sind die Tage kurz, sehr oft kommt es zu Sichtbehinderungen durch Nebel oder Schneefall. Dementsprechend wichtig ist eine vernünftige Eigen- und Fremdbeleuchtung, insbesondere, wenn die Tage kürzer sind.

Rund ein Viertel aller Unfälle mit Personenschaden passiert laut Statistik Austria bei Dämmerung, Dunkelheit oder künstlicher Beleuchtung.

### Sorglosigkeit oder Unwissenheit?

Eine in ganz Österreich durchgeführte ÖAMTC-Erhebung stellt Fußgängern und Radfahrern ein dramatisches Zeugnis aus. 87 Prozent der Fußgänger waren dunkel gekleidet, nur vier Prozent trugen Reflektoren an Kleidung oder Taschen.

Von den Radfahrern waren 46 Prozent ohne Licht unterwegs, bei ca. acht Prozent

der Fahrräder gab es nur ein funktionierendes Licht. Damit sorgen die schwächsten Verkehrsteilnehmer am wenigsten für die eigene Sicherheit.

Der ÖAMTC rät:

- Auf Freilandstraßen sollten Fußgänger und Radfahrer **mehr Abstand** zum Fahrbahnrand halten.
- Fußgänger sollten - unabhängig von modischen Aspekten - Kleidung tragen, die auch in der Dunkelheit **gut sichtbar** sein. **Reflektierende Materialien** an Taschen, Schuhen und Kleidung bringen zusätzliche Sicherheit. Vor allem Kinder sollten damit ausgestattet sein.
- Wenn Fußgänger oder Radfahrer eine Straße queren müssen, sollte das insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit nur an gesicherten Stellen geschehen.



- Ampelanlagen, Schutzwege, Über- und Unterführungen bieten zumindest ein Mindestmaß an Sicherheit.

Verkehrsteilnehmer sollten generell nicht davon ausgehen, dass sie von anderen automatisch wahrgenommen werden - unabhängig davon, wie gut sichtbar man sich selbst fühlt. Autolenker sollten insbesondere nach

Einbruch der Dämmerung **mit erhöhter Aufmerksamkeit** fahren. Nicht nur defekte Scheinwerfer müssen umgehend repariert werden. Auch die richtige Einstellung ist wichtig. Ungefähr 90 Prozent der Informationen im Straßenverkehr wird über die Augen wahrgenommen.

Foto: Kuratorium für Verkehrssicherheit



### DUKA BADEWANNEN- FALTWAND

Breite 1.330 mm, Höhe 1.500 mm  
ESG Glas, Profile in Silber

statt € 870,- nur  
**€ 360,-**  
inklusive MwSt.

**SCHAURAUM-  
ABVERKAUF!**  
Jetzt zugreifen



**GERHARD STEIXNER**  
Inst. GmbH  
Installationen fürs Leben

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf  
Mühlal 12, Tel.: 05334 / 2183

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter [www.steixner.at](http://www.steixner.at)



### Herzlichen Dank an „Taxi Brixental“

Über 40 Jahre hat das Taxiunternehmen der Familie Oberhauser die Schülertransporte in Westendorf durchgeführt.

Die Gemeinde Westendorf möchte sich dafür ganz herzlich bei Heidi und Jakob Oberhauser und dem gesamten Team für die gute und angenehme Zusammenarbeit bedanken und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Bürgermeisterin Annemarie Plieseis



**Öffnungszeiten**  
unserer  
**Gemeindebücherei**  
im Altenwohnheim  
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

### Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34  
E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,  
DI-FR 7.00 - 12.00  
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

### Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, 9. Oktober, und am Montag, 13. November 2017, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

### Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 30. Oktober (von 15 bis 17 Uhr).

## Problemstoffsammlung

**Am Freitag, den 3. November 2017** findet die übliche Giftmüllsammelung auf dem Raiba-Parkplatz statt. Die Sammelzeit ist von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Was gesammelt wird, entnehmen Sie bitte der folgenden Zusammenstellung! Nähere Informationen im Gemeindeamt!

### Giftmüll - Sondermüll:

- Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel: Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut
- Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- ölhaltiger Abfall: Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter
- Laugen, Ammoniak, Salmiak
- Säuren: Salz-, Essigsäure etc.
- Fotochemikalien: Entwickler, Fixierer
- Elektronikschrott: Radiogeräte, Videorecorder, Fernseher, Computer, Drucker
- Farben und Lacke, Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz
- Medikamente und Körperpflegemittel: Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer
- Druckgaspackungen: Spraydosen
- Leuchtstoffröhren, Sparlampen und Halogenlampen
- Autobatterien von Pkw, Traktoren, Lkw usw.
- Lösungsmittel: Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung
- Leergebinde mit Verunreinigungen
- Haushaltsreiniger: Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner
- Altöl: Motoröle, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle
- Speisefette/Speiseöle



**Der Westendorfer Bote -  
seit über 32 Jahren Monat für Monat  
gratis in jeden Haushalt**

## Seniorenberatung

Alle Bürgerinnen und Bürger, die 70 Jahre und älter sind, können eine kostenlose Seniorenberatung zu Hause in Anspruch nehmen.

Das Land Tirol unterstützt das Angebot „Präventive Seniorenberatung in Tirol“, damit auch im Alter eine selbstständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich gewährleistet wird.

Herr Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen, gemeinsam mit Ihnen einen Fragebogen ausfüllen und ein Beratungsgespräch führen.

Einige dieser Beratungspunkte können sein:

- Was kann ich für mich tun, um Pflegebedürftigkeit möglichst zu vermeiden oder hinauszuzögern?

- Welches Unterstützungsangebot gibt es für mich in meiner Umgebung, damit ich trotz Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit möglichst lange und unabhängig zu Hause in meinen eigenen vier Wänden bleiben kann?

- Welche finanziellen Ansprüche habe ich und wie beantrage ich sie? (z.B. Gebührenbefreiung, Pflegegeld-Erstantrag oder Erhöhungsantrag, Mindestsicherung...)

Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 16:00 ein persönliches Beratungsgespräch mit Herrn Dietmar Strobl.

Dietmar Strobl,  
akademischer Pflege-  
manager  
0660-2263324  
[case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at](mailto:case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at)

### Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager  
+43 (0) 660 2263324  
[case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at](mailto:case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at)



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith  
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau  
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

**Wohnung zu vermieten:** Neu renovierte Wohnung im 1. Stock, teilmöbliert, 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche (Wohnküche, Bad, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer), Balkon, Kellerabteil, Parkplatz, in Ortsnähe (Bichlinger Straße), ab sofort längerfristig zu vermieten!

Tel. 0664-73052657.

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**



Tauchen Sie ein in eine Welt von klarer Formensprache und zeitlos schöner Eleganz - unsere Raumkonzepte sind bis ins kleinste Detail nach Ihren Wünschen geplant.



manfred  
**manzl**  
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,  
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4  
Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)  
E-mail: [office@tischlerei-manzl.at](mailto:office@tischlerei-manzl.at)



**STELLENAUSSCHREIBUNG**

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim ab sofort die Stelle als

**Küchenhilfe**

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % (20 Wochenstunden) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 891,90 (50 %, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzdorfer zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:

Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

**Dank**

Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf möchten sich auf diesem Weg herzlich bei der Fam. Reisch, Alpenhaus Horn, für den netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen bedanken. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen Freiwilligen und den Mitarbeiterinnen des Wohn- und Pflegeheimes für die Austragung der Seniorenolympiade, die auch im September stattfand.



*Es gibt sie leider immer noch - die Ignoranten, die sich ihres Mülls auf Kosten der Allgemeinheit und der Grundbesitzer im freien Gelände entsorgen!*

*Das Bild entstand im unteren Bereich der Nachtsöllbergstraße (Foto: A. Sieberer).*

**Öffnungszeiten des AWZ Brixen**

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag: 8-18 Uhr  
Samstag: 8-12 Uhr

**Öffnungszeiten der Kompostieranlage**

Bis Ende Oktober ist die Kompostieranlage am Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und am Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet (Sommerregelung).

**Ab 1. November gilt wieder die Winterregelung** (Öffnungszeit: Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr).

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**



# FEUERLÖSCHER- ÜBERPRÜFUNGS-AKTION DER FEUERWEHR WESTENDORF

durch die Firma BRANDSCHUTZ Astl Andreas, Kirchberg

## Samstag, 21. Oktober 2017 8 – 15 Uhr beim Feuerwehrhaus

Die Überprüfungsgebühr beträgt € 6,- pro Löschler.

Neufüllungen sind in diesem Preis nicht enthalten.

Bei mehreren Löschern (ab ca. 5 Stück)

bitten wir um telefonische Terminvereinbarung (0676/83069211) – der Prüfer kommt ins Haus.

Dies ist besonders für Gastronomie- und Gewerbebetriebe empfehlenswert.

Die Feuerwehr weist darauf hin, dass die Feuerlöscher alle zwei Jahre auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden müssen. Es wird daher um rege Teilnahme an dieser preisgünstigen Aktion ersucht.

Es werden preisgünstige Feuerlöscher zum Kauf angeboten. Diverses Kleinmaterial (Dichtungen, Plombierungen, usw.) werden nicht verrechnet.

**Auf zahlreiches Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Westendorf.**

## Guter Start ins neue Kindergartenjahr

Wir sind gut in das Kindergartenjahr 2017/18 gestartet. In diesem Jahr besuchen 104 Kinder den Kindergarten, diese sind auf fünf Gruppen aufgeteilt.

Durch die Eröffnung der fünften Gruppe musste ein Raum geschaffen werden. Deshalb haben wir als vorübergehende Lösung

einen Kindergartencontainer bekommen, indem eine Gruppe untergebracht ist (siehe Fotos).

Es gibt nicht nur räumliche Veränderungen, sondern auch personelle. Die Leitung des Kindergartens hat Claudia Mauerlechner übernommen. Des Weiteren freuen wir uns, dass

Melanie Steiner als Pädagogin der fünften Gruppe sowie Tamara Horngacher und Stefanie Lanzinger als Assistentinnen in unser Team aufgenommen wurden.

Für heuer wurde der Jahres-schwerpunkt Tiere gewählt. Unter dem Motto „Einfach tierisch“ werden wir ganz

unterschiedliche Tiere kennenlernen. Im Fokus stehen natürlich - wie jedes Jahr - die Interessen und Bedürfnisse der Kinder.

Zum Schluss möchten wir allen Kindern und Eltern ein spannendes Kindergartenjahr wünschen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.





FUCHS

Installationen

Solar  
Alternativenergie  
Lüftung  
Klimaanlagen

Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlital 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408  
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

## Die Polytechnische Schule berichtet

### Schulstart mit 26 Jugendlichen

Wir konnten am 6. September mit insgesamt 26 Jugendlichen ins neue Schuljahr starten.

Derzeit durchlaufen unsere Schüler die Orientierungsphase. In dieser Zeit versuchen wir intensiv die Berufswünsche der Lehrlinge von morgen zu erforschen. In Betriebsexkursionen sollen auch neue bzw. unbekannte Lehrberufe vorgestellt

werden. Den Abschluss der Orientierungsphase bilden die Schnuppertage, die Ende September abgehalten werden.

### Besichtigung Hotel Sportresort Hohe Salve

Um in die Welt der Hotellerie eintauchen zu können, hatten wir Gelegenheit, das neu errichtete Hotel Sportresort Hohe Salve in Hopfgarten zu besichtigen. Nach einem Spaziergang durch die schönen Zimmer, den



Die diesjährigen Polyschüler mit ihren Lehrpersonen

hoteleigenen Fitnessraum und das Restaurant erhielten wir im Barbereich eine kleine Demonstration im Mixen von Cocktails, die wir auch probieren durften. Zum Abschluss schauten wir in der Hotelküche beim Arbeiten zu und lernten die vielfälti-

gen Tätigkeiten eines Kochs kennen. Mit einem frisch zubereiteten Kaiserschmarren stärkten wir uns für den Nachhauseweg. Vielen Dank für den interessanten Einblick in die Hotelorganisation dieses modernen, renommierten Hauses!

## Stellungnahme

*Einigen Wirbel hat eine Aussage von Kira Grünberg, die in Tirol die ÖVP in den Nationalratswahlkampf führt, bei betroffenen Eltern und in den Schulen verursacht. Sie will sich nämlich dafür einsetzen, dass die Sonderschule abgeschafft wird. Kinder mit besonderen Bedürfnissen sollten ausnahmslos in den Regelschulen unterrichtet werden.*

*AAB-Bezirksobmann Paul Sieberer stellt im Kitzbüheler Anzeiger dazu fest, dass die bestehenden Sonderschulen für die dort befindlichen Kinder eine optimale Ausbildung anbieten können, die an „normalen“ Schulen sicher nicht gewährleistet werden kann, weil sowohl Räume und Unterrichtsmittel als auch das qualifizierte Personal fehlen. Aus seiner Sicht wäre es unverantwortlich, die Sonderschulen aufzulassen.*

*Derzeit wird in Österreich – auch in Tirol – schon die*

*Mehrheit der Kinder mit besonderen Bedürfnissen an den Volksschulen und Neuen Mittelschulen unterrichtet. Das ist auch in Westendorf so. Die Volksschule besucht derzeit ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf, an der NMS sind es elf. Es handelt sich dabei zum Großteil um Kinder mit Lernschwierigkeiten und Entwicklungsverzögerungen. Der integrative Unterricht ist in diesen Fällen möglich und auch sinnvoll, vor allem dann, wenn unterstützendes Personal vorhanden ist.*

*Anders wäre die Situation wohl bei Kindern mit großen Defiziten. Sie können nur in Kleingruppen und mit viel zusätzlichem Aufwand zu Lernerfolgen kommen. Das können die Regelschulen nicht bieten. Für diese Kinder ist die Sonderschule wohl ein Segen!*

*Andrea Wagner und Albert Sieberer, Schulleiter der VS und NMS Westendorf*



Im Barbereich erhielten wir interessante Informationen.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:  
[www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)  
 E-mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)  
 Telefon: 05334 82012  
 Fax: 05334 82014



Das heimische Werbeunternehmen



Inh. Richard Kroll  
Tel. 0664 280 57 11

Alpenschule

## Wiener Kinder am Salvenberg

Die Herbstsaison in der Alpenschule hat bereits Anfang September gestartet.

Die erste Klasse war gleich eine Gewinnerklasse aus dem Projekt der Firma Hofer. Mit ihrer Idee eines Klassenbeets in der Volksschule Wolfgang-Schmälzl-Gasse im 2. Wiener Gemeindebezirk haben die Kinder der 4a-Klasse als Naturdetektive, die die biologische Vielfalt entdecken, fördern und schützen, eine Projektwoche in der Alpenschule gewonnen.

Diese Woche konnten die Kinder mit ihren Lehrpersonen und ihrem Direktor also in Tirol bei den Bio-

Bergbauern von Zurück zum Ursprung verbringen.

Die 2D-Klasse vom Gymnasium Laaerberg war die nächste Schulklasse, die sogar einen Alpenschuleboogie verfasste (siehe rechts unten).

Die Klassenlehrerin Erika Grandner-Lendl schrieb uns dazu Folgendes: „Der „Laaerberg“ widmet den Alpenschuleboogie Herrn Dr. Josef Ziepl, weil er uns mit seiner Begeisterung und Lebensfreude tief beeindruckt hat, und der Geschäftsführerin Birgit Kluibenschäd, weil sie immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte.“



Die 4a-Klasse der OVS Wolfgang-Schmälzl-Gasse aus Wien

### ALPENSCHULEBOOGIE

Refrain:

Das ist der Alpenschuleboogie,  
ist unser Boogie-Woogie.

Muh, Muh, Muh!

Die Zeit vergeht im Nu.

Wir wandern durch den Regen, die Buben sind verwegen  
und plötzlich macht es platsch, dann liegen sie im Gatsch.

Refrain

Das Joghurt macht die Tini, und das schmeckt richtig gut,  
jetzt wissen wir auch ganz genau, was sie da wirklich tut.

Refrain

Quendel, Klee und Löwenzahn, Spitzwegerich und Co,  
als Kräutersalz und Aufstrich machen sie uns froh.

Refrain

Die Moni in der Küche, die zaubert jeden Tag  
ein wunderbares Essen, das wirklich jeder mag.

Refrain

Martina ist die Beste, betreut uns jederzeit  
für Melken, Backen, Filzen, immer gleich bereit.

Refrain

Windmühle und Stelzen gehen, Heuschlacht und Bienenstock,  
erlebten wir am Thumerhof in Lederhose und Dirndlrock.

Refrain

Der Sepp schwingt eine Rede und bringt uns Süßes mit.  
Sein Alpenschulensbaby hält ihn jung und fit.

Refrain



Die 2D-Klasse vom Gymnasium Laaerberg am Gipfel der Hohen Salve und bei der Erlebniswerkstatt „Alte Zeiten“ am Thumerhof (Fotos: Alpenschule)



# Wir laden ein und feiern

## Samstag, 4. Nov. 2017

von 8 - 19 Uhr



Westendorf, Dorfstr. 16, Tel. 05334 6511  
www.dieters-sportshop.at

### MODENSCHAU

KINDERPROGRAMM mit HÜPFBURG

**GROSSE TOMBOLA**  
mit MEGA-Preisen

GETRÄNKE und SNACKS

 **GREENSTORM.EU** E-BIKE TEST  
Europas größter Händler für gebrauchte E-Bikes und Tesla

GRATIS TESTFAHREN

**TESLA** 

Nur mit TOMBOLA-LOS möglich!

**LIVE MUSIK** mit der

**Unlimited-Band ROCKODROM**

**- 20 %** auf ALLE lagernden Artikel

**- 30 %** auf SKISERVICE gültig bis 1. Dezember 2017

COOLE & TRENDIGE

## SKIBEKLEIDUNG

VON PHENIX, LUHTA, ICEPEAK und BURTON

**DAS TOP LEASING ANGEBOT IN DER REGION !!**

**Kinder-SKILEASING** für die ganze Wintersaison

für alle Skilängen von 70 - 160 cm

NUR NEUES EQUIPMENT

**INKL. SKISCHUHE nur 89,-**

bis

# 40%

auf zahlreiche Artikel

nur gültig am  
Samstag, 4.11.2017

Alle Angebote gültig solange der Vorrat reicht.  
Rabatte nicht kombinierbar.

  
**APOTHEKE**  
WESTENDORF

**Immun44®**



Immun44 gibt es als Kapseln oder Saft, für Akut-Anlässe auch als Lutschtabletten.

### Herbst: Idealer Trainingspartner für unser Immunsystem

Rein meteorologisch bietet der Herbst die ideale Vorbereitung für die harten Wintertage. Das Wechselspiel hoher und tiefer Temperaturen und nasskalte Zwischenperioden bieten unserer Immun-Abwehr eine optimale Vorbereitung für kalte Winter.

Dabei ist nicht so sehr geballte Abwehrkraft gefragt, sondern Flexibilität. Die Wendigkeit, zwischen harmlosen und ernsthaften Herausforderungen zu unterscheiden, macht ein wirklich funktionierendes Abwehrsystem aus.

Immunologen haben mittlerweile erkannt, dass Mikronährstoffe in Kombination besonders geeignet sind, die Wendigkeit unseres Immunsystems zu gewährleisten. Eine ernährungsmedizinische Doppelblindstudie mit ÄrztInnen und Pflegekräften konnte dies eindrucksvoll bestätigen. **Jene Personen, die regelmäßig eine komplexe Mikronährstoff-Formel eingenommen hatten, hatten beinahe nur halb so viele Fehltag wie die Placebo-Gruppe.**

Die klinisch getestete Formel namens Immun44 wird auch in vielen österreichischen Apotheken als Immun-Cocktail Nummer 1 empfohlen.

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590  
[www.apotheke-westendorf.at](http://www.apotheke-westendorf.at)

## Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (19.10.). gewohnt immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.10.), jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr, statt.

In Westendorf findet die Mutter-Eltern-Beratung wie Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

## Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Herrn Christian Steindl (Günther Haupt, Jakob Gossner und Philipp Zass), für Herrn Johannes Zausinger (Helene Danner, Hildegard Ager, Elisabeth Fuchs, Johann Zass, Johanna Steinke und Heinz Teuber).

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,  
Pflege-Handy: 0664-2264518,  
E-Mail: [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)

**Ehepaar sucht Wohnung** für die Wintermonate.

Tel. 0049-80611279.

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**

bad.heizung  
**ERHARTER**

Für unser Unternehmen suchen wir ab sofort **1 Mitarbeiter/-in Vollzeit** für den Büro- und Verwaltungsbereich inklusive Buchhaltung, Fakturierung und Mahnwesen.

Wir bitten um Zusendung der Bewerbung per E-Mail: [info@erharter.com](mailto:info@erharter.com)

## Dank

Mit der Unterstützung von Herrn Pepi Mitterer konnten wir die Essen-auf-Rädern-Fahrer und -fahrerinnen aus Westendorf und Brixen zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Mittagessen beim Thalhof in Brixen einladen. Wirt Klaus Wallner und sein Team haben uns ausgesprochen freundlich empfangen, kulinarisch verwöhnt und sind uns auch finanziell sehr entgegen gekommen. Wir bedanken uns bei den ehrenamtlichen Fahrern für ihre Mitarbeit, Pepi für seine finanzielle Anerkennung und Klaus für die tolle Bewirtung!



## Erweiterung des Familienbetriebes



Wir gratulieren der Familie Hollaus herzlich zur gelungenen Erweiterung ihres Familienbetriebes Hotel Bichlingerhof in Westendorf.

Weiterhin viel Glück und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft.

  
**WESTENDORFER WIRTSCHAFT**  
UNABHÄNGIG - DYNAMISCH - ZUKUNTSORIENTIERT

„Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren!“ (Vincent van Gogh)

  
**Hotel Bichlingerhof**

*Ankommen und Wohlfühlen ...*

... heißt die Devise unseres Hauses. Wir sind ein Familienbetrieb und bemühen uns seit über 50 Jahren persönlich um unsere Gäste.

Hotel Bichlingerhof | A-6363 Westendorf | Bichling 105 | Tel.: +43 (0)5334/6326 | [www.bichlingerhof.at](http://www.bichlingerhof.at)

Sa 14 10:00 **Rote Nasen Lauf**

Der Lauftreff Westendorf veranstaltet dieses Jahr erstmals den Rote Nasen Lauf. Die Anmeldung ist Online unter [www.rotenasenlauf.at](http://www.rotenasenlauf.at) oder auch vor Ort beim Aunerhof von 9:30 bis 15:00 Uhr möglich. Als Laufstrecke erwartet die Teilnehmer eine schöne, relativ flache Laufrunde mit 2 Kilometern auf dem Auner Plateau in Westendorf.

Jede Teilnahme zählt bei der wohl fröhlichsten Laufserie Österreichs! Jeder kann mitmachen beim ROTE NASEN LAUF zählt nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch kleinen und großen PatientInnen ein Lachen zu schenken. Jede Teilnahme unterstützt ROTE NASEN dabei, noch mehr kranke Kinder, SeniorInnen, RehapatientInnen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu besuchen und sie mit der Kraft des Humors zu stärken. Für die jüngeren Teilnehmer gibt es eine Hüpfburg und natürlich ist auch für die Verpflegung mit Würstl, einem Rote-Nasen-Hotdog und Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Ort: Aunerplateau / Parkplätze Golfplatz und Fußballplatz

Sa 14 20:00 **Filmvorführung HOAM**

HOAM wurde als Master-Abschlussfilm an der Fachhochschule Salzburg produziert und im Winter 2016/17 in Vietnam und Tirol gedreht. Für drei Wochen begab sich die zehnköpfige Crew im Dezember nach Südostasien und erlebte die Reise des Protagonisten gleichsam mit. Dieser Film wird zum ersten Mal bei einem Screening in der arena365 in Kirchberg zu sehen sein.

So 15 07:00 **FLOHMARKT**

Jeder, der etwas Altes und/oder Gebrauchtes zu verkaufen hat, kann dies beim Flohmarkt (Standgebühr € 15,00) an den Mann/die Frau bringen. Anmeldung bitte bei Verena Tomaselli (Inhaberin Sonnberg Apotheke) unter [info@sonnberg-apotheke.at](mailto:info@sonnberg-apotheke.at). Standgebühren und freiwillige Spenden werden an Sozialfond des Rotary Club Kitzbühel gespendet. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Ort: SPAR Parkplatz in Kirchberg, Kitzbüheler Straße

So 15 11:00 **„Wilde Weiber“ – CD Präsentation der Gruppe „Kaiserspiel“**

Die Volksmusikgruppe „Kaiserspiel“ präsentiert ihre erste CD mit dem Namen „Wilde Weiber“. Anschließend Musik, Gesang und Tanz mit der gramArmusig, Kaiserspiel und spontanen musikalischen Freunden. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Ort: Berggasthof Nieding, Brixen im Thale

Mo 16 09:00 **Kirchtagsmarkt**

Traditioneller Kirchtagsmarkt im Zentrum von Kirchberg.

Sa 21 10:00 **Herbst Second-Hand-Markt der Kinderfreunde**

Vermittelt werden: Guterhaltene und saubere Bekleidung für Groß und Klein, Winter-Sportartikel wie Ski, Snowboards, Eislaufschuhe, Rodel usw., Bücher, Spiele, Schuhe, Kinderwagen, Babyartikel, Kommunionkleidung, Trachtiges, Dekoartikel, kleinere Haushaltsartikel ... Einfach alles, das gut erhalten und sauber ist und einen neuen Besitzer sucht. Kaffee und Kuchenbuffet

Listen liegen bei den TVB's, Gemeinde Brixen, Kiga Brixen, Kirchberg und Westendorf auf und können unter [strolbs@a1.net](mailto:strolbs@a1.net) angefordert werden.

Annahme Freitag, 17:00 - 19:00 Uhr / Warenrücknahme/ Abrechnung Samstag 15:00 - 16:00 Uhr

Ort: Volksschule Brixen

Mi 25 20:30 **Feuerwehrball Kirchberg – „Fire & Frogs“**

Feuerwehrball mit der traditionellen Versteigerung. Der Erlös des Balles wird ausschließlich zum Ankauf von Ausrüstung und Gerätschaften verwendet. Es spielen „Die Sumpfkrotten“. Eintritt: € 5,- im Vorverkauf, € 7,- an der Abendkasse (Reservierungen unter: 0664 4707162 oder 0664 4624755). Einlass: ab 20:00 Uhr.

Ort: arena 365 Kirchberg

Do 26 13:30 **Pferderennen auf der Trabrennbahn in Kirchberg**

Eintritt: € 5,- Kinder bis 14 frei Programm: Trabrennen, Ponyreiten, Doppelsitzer-Trabfahren für Sponsoren ab 15:00 Uhr musikalische Unterhaltung.

## Vermieter-Fortbildung

Die neuen Termine für die Herbstbrunde der beliebten Vermieter-Akademie stehen fest. Die Themen sind wieder spannend, abwechslungsreich und höchst informativ. Alle Workshops werden von erfahrenen Profis geleitet.

- 16.11.2017: Social Media Professional – Wie überlebe ich im Dschungel der sozialen Netzwerke?
- 23.11.2017: Special Mails für Ihre Gäste – Kommunikation mit WOW-Effekt
- 30.11.2017: Mit Beschwerdemanagement Gäste gewinnen
- 7.12.2017: So klickt der Gast – Die Rolle von Portalen, Google und der

eigenen Homepage  
- 12.12.2017: Stornoworkshop der Europäischen Reiseversicherung

Diese Kurse werden vom Land und vom TVB gefördert und können deshalb für relativ günstige Preise weiter gegeben werden. Die Kurse kosten zwischen € 25,- (Halbtageskurse) und € 50,- (Ganztagesworkshops). Eine schriftliche Anmeldung ist deshalb unbedingt erforderlich. Noch gibt es ein paar freie Plätze. Weitere Infos dazu finden Sie auch unter <http://manager.brixental.com> im Bereich „TVB-Services / Coaching & Seminare / Vermieter-Akademie“.



## Babysitter gesucht!

Der TVB Westendorf sucht für die kommende Wintersaison Personen, die gerne Babysitterdienste bei Gästekindern übernehmen möchten und können. Erfahrungsgemäß suchen die meisten Gäste während der Ferienzeiten nach Babysittern; vorwiegend für Abendzeiten (egal zu welchem

Wochentag oder am Wochenende). Aber auch untertags werden immer wieder Betreuer für kleine Kinder gesucht, welche noch zu klein für die Schikindergärten sind. Bei Interesse bitte einfach im Tourismusbüro Westendorf melden ([info@westendorf.com](mailto:info@westendorf.com) / 057507/2300).

## Der Vermieter-Coach empfiehlt

**Richtige Informationen steigern die Urlaubsbuchungen!**

Die Sommer-Saison geht dem Ende zu und für den kommenden Winter 2017/2018 und auch bereits für den Sommer 2018 gehen schon zahlreiche Anfragen ein.

Daher ist es umso wichtiger, dass Sie bereits jetzt Ihre Verfügbarkeiten und Preise in das Feratel-System (Web-Client 4.0) des Tourismusverbandes eintragen. Nur so können auch wir vom TVB unseren Gästen optimale und richtige Auskunft geben.

Falsche Informationen zu Verfügbarkeiten und Preisen verärgern den Gast. In den meisten Fällen führt das so-

gar zu verlorenen Buchungen.

Jeder kann einen kleinen Beitrag zu einer noch besseren Marktpositionierung des Brixentals leisten, wenn Daten regelmäßig und korrekt gepflegt werden. Nur so lassen sich interessierte Gäste in unserer Region unterbringen und als neue Urlauber gewinnen.

**Tipp:**  
Werden Sie online-buchbar! So verkürzen Sie den Buchungsprozess für Sie und Ihre Gäste enorm. Besonders der zeitliche Aufwand in Ihrem Betrieb kann dadurch wesentlich reduziert werden.

Gerne sind wir Ihnen bei der Eingabe behilflich. Vereinbaren Sie einfach einen Ter-

min für ein persönliches Gespräch bei Ihnen zu Hause.

Ich freue mich von Ihnen zu hören: 057507 2350 oder

[a.krall@kitzbuehel-alpen.com](mailto:a.krall@kitzbuehel-alpen.com)

Anna Krall, Vermieter-Coach Brixental



Wir suchen ab kommenden Winter eine(n) **RECEPTIONISTEN(IN)** und eine(n) **KOCH/KÖCHIN** Voll- oder Teilzeit

Familie Schermer  
Vital-Landhotel Schermer\*\*\*\*S

Westendorf

[j.schermer@schermer.at](mailto:j.schermer@schermer.at)  
T: 0664 4410 925

# LAAAAAAAAAANGER BANKDONNERSTAG

**Neue Schalteröffnungszeiten**  
ab 1. September 2017

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag und Freitag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr



**Montag bis Freitag**

**Beratungen jederzeit von 7 bis 7**

Raiffeisenbank  
Westendorf



Buchvorstellung von Sepp Kahn

## Zwei Bauern im Fitnessstudio

Sepp Kahn, der bekannte Almliterat von der Lärchenbergalm im Windautal, hat es wieder getan: Er bringt ein neues Buch auf den Markt. Dieses Mal beschäftigt er sich, wie immer auf seine typische, witzig-ernste Art, mit zwei Bauern, die ins Fitnessstudio gehen.

Es beginnt dabei schon mit der Anmeldung im Studio:

„Wo melden wir uns bloß an, dass uns niemand sieht?“ Nachdem die beiden der innere Schweinehund doch etwas länger vom Training abgehalten hat, müssen sie dann doch endlich mal ran.

Humoristisch und mit seinem typischen ironischen Charme berichtet Sepp Kahn von den Erlebnissen der Bauern im Fitnessstudio.

Die offizielle Buchvorstellung von „Zwei Bauern im Fitnessstudio“ durch Sepp Kahn findet am Dienstag, den 10.10.2017 um 20:00 Uhr im Hotel Schermer in

Westendorf statt. Der Eintritt ist frei. Zur Platzreservierung bitten wir trotzdem um frühzeitige Anmeldung im Tourismusbüro Westendorf.

## Auguststatistik

Nach einem Rekordergebnis im August 2016 legt der August 2017 bei den Nächtigungen nur noch leicht - um 0,5 % - zu. Das entspricht 312 Übernachtungen mehr als im Vorjahresmonat. Dafür kamen insgesamt 774 Gäste mehr als noch letzten August (+ 8,5 % bei den Ankünften). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank im selben Zeitraum von 6,4 Tagen auf 5,9 Tage.

Im gehobenen Hotelsektor wurden im August sehr gute Ergebnisse erwirtschaftet, während beinahe alle anderen Unterkunfts-kategorien nur weniger Wachstum verzeichnen konnten. Besonders auffällig war an diesem Monat die Verteilung der Übernachtungen nach Spezialisierung der Betriebe. Unterkünfte mit eindeutiger Zielgruppenpositionierung oder einem einzigartigen Alleinstellungsmerkmal konnten sich deutlich besser abheben.

Mit diesem Ergebnis ist der August 2017 der nächtigungsstärkste August seit mindestens dem Jahr 2000. Noch deutlicher zeigt sich die Entwicklung bei den Kinderübernachtungen: Ganze 25,4 % aller Nächtigungen

(mehr als ein Viertel aller Nächtigungen!) im August wurden durch Personen unter 15 Jahren getätigt. Mit 14.590 Übernachtungen ist dieser Monat damit der stärkste jemals gemessene Familienmonat in Westendorf!

Bei den Hauptherkunftsmärkten belegt Deutschland mit großem Abstand vor den Niederlanden den ersten Platz – trotz eines leichten Rückgangs um 0,5 % bei den Nächtigungen, aber einem gleichzeitigen Anstieg der tatsächlichen Ankünfte um 5,4 %. Wo die Niederländer um 9,0 % weniger Nächtigungen generierten, schafften die Briten einen größeren Zuwachs von 17,6 %. Auch die tschechischen Gäste schafften um 39 % mehr Übernachtungen als noch im Jahr zuvor.

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungszahlen:

- Brixen: + 7,2 %
- Kirchberg: - 3,6 %
- TVB: - 0,4 %
- Nächtigungen: 58.585 (+ 0,5 %)
- Ankünfte: 9.885 (+ 8,5 %)
- Aufenthaltsdauer: 5,5 Tage (- 0,5 Tage)



## Vermarktungsbörse

### Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

### Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

### Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

# IRR SINNIG PREISWERT

90 LIFTE & BAHNEN • 284 KM PISTENSPASS • 77 URIGE HÜTTEN

www.skiwelt.at

Postgebühr bar bezahlt

# SKiWelt

## WILDER KAISER BRIXENTAL

GRATIS

Jetzt WINTERSAISONKARTE kaufen & bis zum 05.11.17 die Sommerbergbahnen Wilder Kaiser-Brixental & ERLEBNISWELTEN gratis mitbenützen!

SAISONKARTENVORVERKAUF:

01.10. - 06.12.2017

Brixen im Thale . Ellmau . Going . Hopfgarten Itter . Kelchsau . Scheffau . Söll . Westendorf

## SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2017/18

SKiWelt WILDER KAISER BRIXENTAL

www.skiwelt.at

SKiWelt WILDER KAISER BRIXENTAL

www.skiwelt.at

Eines der größten und modernsten Skigebiete weltweit

- 284 KM PISTEN
- 90 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ÜBER 70 HÜTTEN
- 8 DIREKTE EINSTIEGSORTE

SKIWELT SAISONKARTE 08.12.2017 - 08.04.2018

	Erwachsene	U25 1992-1998	Jugend 1999-2001	Kind 2002-2011
Vorverkauf bis 06.12.2017	€ 561,00	€ 505,00	€ 383,00	€ 224,00
Normal ab 07.12.2017	€ 623,00	Nur im Vorverkauf!	€ 425,00	€ 250,00

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (HAUPTWOHNSTZ IN TIROL \*\*\*)

	Erwachsene	U25 1992-1998	Jugend 1999-2001	Kind 2002-2011
Vorverkauf bis 06.12.2017	€ 411,00	€ 370,00	€ 288,00	€ 168,00
Normal ab 07.12.2017	€ 457,00	Nur im Vorverkauf!	€ 319,00	€ 188,00

Gültigkeitszeitraum der SKiWelt Saisonkarte ab 08. Dezember 2017 bis 08. April 2018 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT

- Die Familiensaisonkarte für die ganze Familie: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- Die „halbe“ Familiensaisonkarte: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- Die „Kinder“ Familiensaisonkarte: Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- Die U25 Saisonkarte ist von allen Familienregelungen ausgenommen und ist ausschließlich im Vorverkauf bis 6.12.2017 erhältlich.

IRR SINNIG PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte

Beim Kauf der Wintersaisonkarte 17/18 können Sie mit einem Aufpreis von € 120,00 für Erwachsene, € 90,00 für Jugendliche, € 60,00 für Kinder die Sommersaisonkarte 2018 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis Oktober 2018 inkl. der 6 ErlebnisWelten der Sommerbergbahn Wilder Kaiser - Brixental.

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbände (Snow Card, Super Ski Card und SKiWelt) nicht vermischt werden!

SKiWelt WILDER KAISER BRIXENTAL

SALZBURG SUPERSKICARD SALZBURGSUPERSKICARD.COM

Kitzbüheler Alpen www.albstancard.at

Weltgrößter Skikartenverbund

- ÜBER 2.750 KM PISTEN
- ÜBER 900 SEILBAHNEN UND LIFTE
- 3 GLETSCHER
- 25 SKIREGIONEN IN 6 BUNDES-LÄNDER

SUPER SKI CARD SAISONKARTE 14.10.2017 - 01.05.2018

	Erwachsene	U25 1992-1998	Jugend 1999-2001	Kind 2002-2011
Vorverkauf bis 06.12.2017	€ 697,00	€ 595,00	€ 510,00	€ 340,00
Normal ab 07.12.2017	€ 774,00	Nur im Vorverkauf!	€ 580,00	€ 387,00

FAMILIENSAISONKARTEN SUPER SKI CARD

Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Super Ski Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarten kostenlos.

TIROL SNOW CARD SAISONKARTE 01.10.2017 - 15.05.2018

	Erwachsene	Jugend 1999-2001	Kind 2002-2011	Invalide mit Ausweis ab 60 %
Tiroler ***	€ 586,00	€ 371,00	€ 197,00	€ 371,00
Normaltarif	€ 771,00	€ 616,00	€ 386,00	€ 616,00

Kein Vorverkauf, keine Familienermäßigung, Tirol Snow Card Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

- Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
- Hauptwohnsitz in Tirol\*\*\* – es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
- Die Vorverkaufspreise gelten bis 06.12.2017; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2012 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbefreiung frei. Bei sämtlichen SKiWelt Tarifen erhält man ab 70 % Invalide (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Super Ski Card Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

Alle Infos zu den Öffnungszeiten der SKiWelt-Kassen während der Vorverkaufszeit unter: www.skiwelt.at/saisonkartenvorverkauf

SKiWelt Wilder Kaiser - Brixental  
TEL +43. 5333. 400  
MAIL office@skiwelt.at



## Mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Abschied nach 30 Jahren

Seit genau 30 Jahren betreuen wir von GTI-Reisen nun schon unsere Kunde in allen Reisefragen. Begonnen hat alles im Juni 1987 im so genannten "Ploy-Haus" wo ein kleines Geschäftslokal bezogen wurde – damals noch mit "Fernschreiber" und ohne Fax und Internet. Im August 1990 erfolgte die Übersiedlung in die "Alte Sennerei" in der Meierhofgasse. Der Fernschreiber wurde entsorgt und ein modernes Reservierungssystem für Reisebüros installiert. Immer mehr Kunden legten die Planung ihrer Urlaubsreisen in unsere Hände und über Jahre entwickelte sich ein großer Stamm an zufriedenen Weltreisenden. Nach der Schließung der Bahnhöfe wurde unser Kundendienst um den ÖBB Kartenverkauf erweitert und GTI-Reisen mit einer eigenen Homepage online gestellt. Es waren spannende, aufregende und wunderschöne Jahre !

Nun wird es kurzfristig aber zu großen Änderungen in unserm Unternehmen kommen. Helmut, hat sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben und Hannes hat sich entschlossen aus privaten Gründen eine Auszeit zu nehmen. Da es in der GTI-Familie keine Nachfolger gibt werden wir unser Büro daher mit Ende Oktober 2017 schließen, jedoch nicht ohne vorher die weitere Betreuung unserer Kunden, welche uns sehr am Herzen liegen, sichergestellt zu haben.

Unser langjähriger Partner Idealtours gilt mit seinen neun Standorten und 40-jähriger Erfahrung als das führende Reiseunternehmen Tirols. Unsere Kunden werden ab dem 1. November 2017 von den engagierten Mitarbeitern des Idealtours Büro in Brixen im Thale betreut. Christine Kneissl und Sonja Wimmer wissen mit ihrer fachlichen Beratung, großer Reiseerfahrung und Freundlichkeit zu begeistern.

Das Team von GTI-Reisen steht ihnen noch bis zum 31. Oktober zur Beratung und für Buchungen zur Verfügung. Diese werden dann ab 01. November von Idealtours abgewickelt.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei all unseren Kunden für das langjährig entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen allen weiterhin viel Spaß bei euren Entdeckungsreisen.



Hannes

Helmut

Sandra



### !! WICHTIG !!

Alle bezahlten Reisegutscheine von GTI-Reisen behalten weiterhin ihre Gültigkeit und können in jeder Idealtours Filiale eingelöst werden.

Meierhofgasse 14, 6361 Hopfgarten [www.gti.at](http://www.gti.at) Tel: 05335 2985 Fax: 05335 3949 email: [office@gti.at](mailto:office@gti.at)

# 20 JAHRE WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

## „Schau zuichi Tag“

den 19. Oktober 2017 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis:** Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
- 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
- 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-

**Sofortgewinn:** Im Jubiläumsjahr können Sie zusätzlich Euro 10,- Gutscheine gewinnen!



Smiley würfeln und Euro 10,- Gutschein am „Schau zuichi Tag“ gewinnen!

## Holen Sie sich den GOLDENEN BONUS-TALER

Gutschein im nächsten Brixentaler Infoblatt (Erscheinungstermin: 17. Oktober 2017) ausschneiden und € 10,- kassieren!



Die ersten 100 Käufer von Brixentaler-Münzen oder -Scheinen im Wert von € 100,- bekommen gegen Einlösung des Abschnitts im Brixentaler Infoblatt (10/17) einen goldenen Bonus-Taler im Wert von € 10,- dazu. Diese Aktion zahlt sich aus, Sie können zehn Prozent mehr einkaufen, ohne Mehraufwand. Einfach Gutschein auf Seite 5 des Brixentaler Infoblattes ausschneiden und in der Raiffeisenbank oder der Sparkasse in Westendorf in Verbindung mit dem Kauf von Brixentaler-Münzen oder -Scheinen einlösen und von allen Vorteilen profitieren.

## Zusätzliche Verkaufsstelle für Brixentaler-Münzen und -Scheine:

s'Zindhölzl Christian Hölzl, Peter-Neuschmid-Str. 2, 6363 Westendorf

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr von 7.00–12.30 Uhr und von 14.00–18.00 Uhr, Sa von 7.00–13.00 Uhr

Gutscheine für den goldenen Bonus-Taler werden auch eingelöst. (Solange der Vorrat reicht!)

## Ein wenig Feenstaub für Haus und Garten

Der Herbst hat Einzug genommen im Brixental und die Tage werden kürzer. Es naht der Winter und wir sehnen uns nach einem gemütlichen, wohnlichen Zuhause. Zeit, um die eigenen vier Wände liebevoll herbstlich zu dekorieren oder mit passenden vorweihnachtlichen Adventgestecken zu verschönern.

Was jetzt noch fehlt, ist die passende Idee und ein wenig „Feenstaub“. Beides erhalten Kunden bei der Hausfee Monika Hehenberger in Westendorf. Mit viel Gespür und Fachwissen fertigt Monika liebevolle Gestecke für Haus, Garten und Gräber an, die nicht nur zu Allerheiligen oder in der Adventzeit Freude schenken.

Wer seinen Pflanzen gerade im Herbst etwas Gutes tun möchte, setzt auf Bio, wie beispielsweise mit der gemischten Bioerde oder dem Biodünger aus Schafwolle, sogenannten Schafwollpellets. Dieser ökologische Multifunktionsdünger mit Langzeitwirkung sorgt für die richtige Pflege der Sträucher und winterharten Pflanzen während der kalten Jahreszeit. Er zeichnet sich durch ein hohes Quellvermögen aus, das optimal Wasser speichert und die Bodenstruktur verbessert.

In Verbindung mit dem Schafwollvlies bleiben Pflanzen kuschelweich vor Wind, Schnee und Frost geschützt, um im kommenden Frühling wieder in voller Pracht zu erstrahlen.



Bei all der Arbeit in Haus und Garten sollte übrigens auch Ihr Wohlbefinden nicht zu kurz kommen. Probieren Sie daher die Woody-Schuhkollektion und erleben Sie ein neuartiges Gefühl von Energie & Kraft unter den Fußsohlen.

Jetzt wird es aber Zeit - lassen Sie sich ein wenig

verzaubern und nutzen Sie die verlängerten Öffnungszeiten im Herbst.

Das Geschäft in der Bahnhofstraße in Westendorf ist am Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, am Freitag von 17 bis 19 Uhr und am Samstag von 9 bis 12:30 Uhr geöffnet.

p.r.

Ital. Restaurant Pizzeria  
**„il vagabondo“**  
 Westendorf | Dorfstraße 116 | Tel. 05334/6273  
*Schlemmen auf höchstem Niveau*

\*\*\*  
**alpenhof**  
 ski & golf hotel restaurant . weinkeller  
 Westendorf | Dorfstraße 116

**WILD WOCHEN**  
 ab 13. Oktober

**WILD'S WILD!**  
**JETZT WIRD'S WILD!**

**Köstliches vom heimischen Wild**  
 Wir laden Sie herzlich ein.  
 Tischreservierungen unter Tel. 05334 / 62 73

**KochArt**  
 Brixentaler  
 Köstliches aus den Kitzbüheler Alpen.

... denn das Gute is(s)t so nah!

## Jubiläum mit vielen Gästen

Seit vielen Jahren ist das „Alpenspektakel-Festival“ im September ein Fixtermin bei vielen Fans und Reisebüros. Zum 45-jährigen Jubiläum hat Peter Aschaber vom Alpenspektakel noch eines draufgelegt und den ganzen Sommer mit der Veranstaltung „Tiroler Musik-Sommer“ zahlreiche Gäste nach Tirol gebracht. Mit Bergerlebnis, Alpenspektakel, Jodlerkurs und Musikabenden war ein abwechslungsreiches Programm geboten, die Gäste erlebten eine Vielfalt an Tiroler Musik, Kultur und

Bergwelt. Das Alpenspektakel in der Salvena Hopfgarten war für alle eines der Höhepunkte in dieser Woche und das neue Programm begeisterte nicht nur die vielen Fans aus Dänemark, den Niederlanden und Deutschland, auch überzeugten sich viele Einheimische heuer von dem seit über 35 Jahren erfolgreichem Programm der Auner. Ein unvergessliches Erlebnis war für viele das Bergerlebnis auf der Hohen Salve. Auch bei nicht immer herrlichen Wetterausläuschten man den Alphorn-



und Weisenbläsern, machte eine kurze Wanderung um den Gipfel und vergnügte sich bei zünftiger Stimmungsmusik am Berg. Mit einem Tiroler Jodelkurs an den verschiedensten Plätzen brachte Aschaber so manchen zum Jodeln. Viele der Besucher und mehrere Reisebüros haben den „Tiroler

Musik Sommer 2018“ in ihr Reiseprogramm aufgenommen und so kann sich Peter Aschaber mit seinem Team auch nächstes Jahr wieder auf viele Gäste freuen. Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit der Ferienregion Hohe Salve werden die meisten Veranstaltungen in Hopfgarten stattfinden.



### Haus Innsbruck – Forellenhof Westendorf

Für unseren Pensionsbetrieb suchen wir für die kommende Wintersaison (ab 27.12.2017 bis ca. Mitte März 2018) eine flexible **Aushilfskraft** für ca. 30-40 Wochenstunden zur Mithilfe beim Frühstück und Abendessen und Reinigung der Zimmer.

Kathrin Steinbacher, Tel: 0676 8248 1300

**NEUERÖFFNUNG**  
 in HOPFGARTEN

**Kfz ANTRETTER**

SERVICE UND REPARATUR ALLER MARKEN  
 SCHEIBENREPARATUR  
 \$57a ÜBERPRÜFUNG  
 KAROSSERIEARBEITEN

HOPFGARTEN SONNWIESENWEG 17b  
 TEL. 0664 21 00 508

Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft

## Auszeichnung für Unterkinzling

Bereits seit 1994 wird der Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft verliehen. Auch dieses Jahr hat das BMLFUW wieder Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer gesucht, die sich durch eine vorbildhafte Waldbewirtschaftung auszeichnen. Im Rahmen des Waldbauerntages in Kitzbühel wurde der heurige Staatspreis für Waldwirtschaft vergeben.

„Unser Wald spielt eine zentrale Rolle für ein lebenswertes Österreich. Für die Erbringung seiner multifunktionalen Wirkungen ist eine aktive, nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder unerlässlich. Die österreichischen Waldbäuerinnen und Waldbauern widmen sich dieser Aufgabe mit großem Engagement und leisten dadurch einen wertvollen Beitrag für die gesamte Gesellschaft“, betonte Bundesminister André Rupprechter anlässlich der Staatspreisverleihung für beispielhafte Waldbewirtschaftung.

Den großen Stellenwert der Waldbauern in Tirol hob auch LH-Stv. Josef Geisler in seinen Grußworten hervor.

Tiroler Preisträger des Staatspreises für beispielhafte Waldwirtschaft 2017 ist die **Familie Wurzrainer** aus Westendorf. Diese Familie bewirtschaftet den „**Unterkinzlinghof**“. Der Betrieb zeichnet sich durch Nachhaltigkeit, hohe Baumartenvielfalt, regionale Vermarktung und Innovationsgeist aus.



Dazu gratulierte auch LK-Präsident Josef Hechenberger: „Alle ausgezeichneten Betriebe sind Vorbilder perfekter Waldwirtschaft. Ein intakter Wald ist in vielerlei Hinsicht wichtig: Er ist Wirtschafts- und Erholungsraum, ‚grüne Lunge‘ und auch Schutzwald. Daher ist eine fachgerechte Bewirtschaftung für die gesamte Gesellschaft von großem Interesse.“

Der Betrieb der Familie Wurzrainer („Unterkinzling“) liegt auf dem Schwaigerberg. Rund die Hälfte des 38 ha großen Familienbetriebes ist mit Wald bestockt. Mit rund 17 ha Ertragswald hat der Betrieb eine doppelt so hohe Waldausstattung wie der Durchschnittsbetrieb im Bezirk Kitzbühel.

Die Flächen stocken am Mittelhang des Schwaigerbergs in einer Seehöhe von 860 m bis 1.140 m.

Dank der Waldbewirtschaftung, die von Vater und Sohn in Eigenregie erfolgt, kann der Hof noch im Vollenerwerb geführt werden. Ba-

sis für den Betriebserfolg ist für beide eine fundierte Ausbildung; so hat der Sohn der Familie zusätzlich zu der landwirtschaftlichen auch die forstwirtschaftliche Facharbeiterausbildung absolviert. Auch die anderen Familienmitglieder besuchen regelmäßig lokale Weiterbildungsveranstaltungen und Exkursionen. Die Beratung durch die örtlichen Forstorgane wird gerne in Anspruch genommen, Fachwissen wird dadurch laufend erweitert.

Durch regelmäßige, plenterartige Nutzungseingriffe außerhalb der Saftzeit gelang es der Familie, den ursprünglichen Altersklassenwald in einen Dauerwald mit Zielstärkennutzung umzuwandeln. Dabei wird nun bereits über mehrere Jahrzehnte der laufende Zuwachs kontinuierlich zur Gänze genutzt, trotzdem wurde der Holzvorrat nicht verringert. Der Wald der Familie Wurzrainer ist gut erschlossen, dies ist notwendig, um eine Bewirtschaftungsweise mit Zielstärkennut-

zung durchführen zu können.

In den Wäldern der Familie zeigen sich die Vorteile eines Dauerwaldes ganz deutlich. Der gesamte Bestand verjüngt sich zur Gänze mittels Naturverjüngung, insbesondere, weil auch Samenbäume der Mischbaumarten in den älteren Bestandteilen bzw. in der Oberschicht vorhanden sind.

Sollten da und dort größere Lücken in der Verjüngung auftreten, wird seitens der Familie mit der Pflanzhaue und Wildlingen aus dem eigenen Wald nachgeholfen.

Ein weiterer Vorteil ist die gute Strukturierung der Bestände und die hohe Baumartenvielfalt, sodass die potentiell natürliche Waldgesellschaft mit Fichte, Tanne und Buche erreicht wird. Bergulme, Bergahorn, Vogelbeere und auch Erle sind beigemischt. Durch gezielte Förderung hat sich der Anteil an Tanne, Buche und anderen Laubböhlern in den letzten Jahrzehnten

von 15 auf 40 Prozent erhöht.

Alles in allem ist der Wald wegen der guten Struktur und der Mischungsverhältnisse sehr stabil und gut für die kommende Herausforderung bezüglich der Klimaänderung gerüstet. Nicht umsonst fielen in den letzten Jahren kaum Schäden durch Wind oder Schnee an und die selten vorkommenden Käferbäume wurden sofort aufgearbeitet und abtransportiert. Die meisten Eingriffe sind durch die Dauerwaldbewirtschaftung sowohl Endnutzung als auch Pflegeeingriff.

Der Großteil des Holzes wird an das örtliche Sägewerk verkauft – Marktpartnerschaft wird großgeschrieben.

Um auch Nischenprodukte zu erzeugen, wurde von einem aufgelassenen Sägewerk vor einigen Jahren ein Seitengatter erworben und beim Hof aufgestellt.

Damit wird nun auch Starkholz für den Eigengebrauch als Bauholz veredelt.

Der Betrieb zeichnet sich ebenso durch eine innovative und bestandschonende Holzbringung aus. Neben einem 110 PS starken Forstraktor mit 8-Tonnen-Funkwinde und Holzspalter für die Brennholzproduktion wurde auch ein 5-Tonnen-Bagger mit Holzzange angeschafft. Für diesen Bagger entwickelte der Sohn einen

„selbstgebauten“ Rückwagen, welcher mit einer Stollenkette für den Forsteinsatz ausgestattet wurde.

Wie es in der Aussendung der Landwirtschaftskammer anlässlich der Preisverleihung heißt, „hat der Betrieb durch die Gesamtheit aller

durchgeführten Maßnahmen und der Bewirtschaftungsweise eine Vorbildfunktion für viele andere Betriebe in der Region“.



Der Unterkinzlinghof auf dem Schwaigerberg

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH

www.elektro-ade.at  
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS  
ROHSTOFFE  
SIND KEIN MÜLL!

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORTE!



Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben sie diese nicht an illegale Sammler.

## Hopfgartner Weinfest

Vier der besten Winzer Österreichs aus den Weinbaugebieten Wachau (Tegernseerhof), Kamptal (Allram) und Mittelburgenland (Kirnbauer und Gager) stellten beim von der Kulturliga veranstalteten Weinfest ihre Weine vor.

Die Sommeliergruppe Wine4Friends unterstützte die Winzer dabei. Ab 15 Uhr

gab es Kaffee und Kuchen - präsentiert von Barista-Weltmeister Coffeekult und Nani.

Die lokale Gastroszene (Zeitlos, Renee, Parterre) bot ab 17 Uhr raffinierte Köstlichkeiten an und lud ab Mitternacht zur After-Weinfest-Party ein. Grill-Weltmeister Franz Größing und sein Team vom

Grill-ABC verwandelten den Marktplatz in ein Streetfoodfestival. Live on stage: Jelly and the Goat und Boomerang. Vorher hatte Christian Waldner auf der Slackline (Foto links unten) die Anwesenden fasziniert.

Im Oktober findet das von Bernhard Aichner organisierte Krimifest in Hopfgarten statt. Drei Autoren lesen am 19.10.2017 im Sportresort Hohe Salve aus ihren aktuellen Romanen.

Ein weiteres Highlight in unserem Veranstaltungskalender wird der 28.3.2018 sein. Stermann und Grisseman werden mit ihrem Programm „Gags,Gags,Gags!“ in der Salvena Hopfgarten auftreten.

Viel besser als noch im Vorjahr präsentiert sich die KM II, die bisher mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei bitteren Niederlagen überzeugen konnte. Die junge Truppe befindet sich derzeit auf dem fünften Ta-



## Der SVW informiert

### Kampfmansschaften

Die KM I hat sich nach drei Unentschieden zu Saisonbeginn gefangen und konnte mit zwei Siegen in den letzten beiden Partien gegen Langkampfen und Münster überzeugen. Leider verlor man das Derby gegen Kirchberg zuhause mit 1:2, dafür gab es gegen Tabellenführer Finkenberg/Tux einen 2:1-Sieg. Bei Redaktionsschluss bedeutete das den dritten Tabellenplatz in der Gebietsliga Ost.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Raimund und Rita Hausberger, die unseren Nachwuchs mit einer großzügigen Spende unterstützt haben!

bellensplatz der 2. Klasse Ost.

### U7-Turnier

Am 17. September fand ein tolles U7-Turnier im Westendorfer Waldstadion statt. Verschiedene Mannschaften aus dem ganzen Bezirk nahmen teil und lieferten sich tolle und spannende Begegnungen.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen begeisterten und fairen Zuschauer und besonders an die Mütter der U7-Spieler, die ein tolles Kuchenbuffet auftrichteten!





**Tiroler Ballettschule**  
since 1989

Gottesweg der Österreichischen Filaria

**BALLETTKURSE**

**MIT BARBARA BRAJER-DIRNBERGER**

ab 19.9.2017

Wann: jeweils DIENSTAGS

14.30 -15.20 Ballett 5-7 Jahre  
15.25 -16.15 Ballett 8-10 Jahre  
16.20 -17.10 Ballett ab 10 Jahren

Wo: Altenwohnheim Westendorf EG

Info und Anmeldung  
Tiroler Ballettschule - Hotline 0664/1880644, [info@ballett.at](mailto:info@ballett.at)





**VITA**

Ausbildung und Diplom an der Wr. Staatsoper und am Konservatorium Wien  
Studium der Modernen Tanzpädagogik am Konservatorium Wien  
Tänzerin der FusionDanceCompany Seattle und des ÖBT Wien  
Pädagogin der TMA St. Johann i.T.

## italienische Wochen im Thalhof

19. Oktober bis 4. November 2017

Von Risotto über Panna cotta bis hin zu den besten Weinen - begeben Sie sich auf eine kulinarische Reise durch Bella Italia bei uns im Restaurant Thalhof.

Tanti cari saluti,  
Klaus & Elisabeth mit Team

Tischreservierung unter  
+43 (0) 5334 8468 +43 (0) 664 991 59 60  
[kulinarium@thalhof.at](mailto:kulinarium@thalhof.at) [www.thalhof.at](http://www.thalhof.at)

**THALHOF**

# knack·punkt

rundum gesund

UND EINS, UND ZWEI, UND...

**AKTIVKURSE**

**EASY FLOW YOGA**  
MO 18:00-19:15  
DI 09:00-10:15

**VINYASA FLOW YOGA**  
MO 19:30-20:45

Trainerin:  
Lisa Klingler  
10er-Block € 110  
Einzelstunde € 13

**BODEGA MOVES® & REFLOW®**  
Funktionales Ganzkörpertraining  
Ab 21. 09., 10 Einheiten  
Einstieg jederzeit möglich!  
DO 19:30-21:00

Trainerin:  
Astrid Hetzenauer  
€ 80 pro Kurs

**STARKER RÜCKEN 1**  
Entspannung statt Verspannung, Start 17. 10., 7 Einheiten  
DI 18:30-19:30, € 77 pro Kurs  
Trainer: Matthäus Schwaiger

**STARKER RÜCKEN 2**  
Bewegte Wirbelsäule  
Start 08. 11., 7 Einheiten  
MI 19:15-20:15, € 77 pro Kurs  
Trainerin: Elisabeth Schwaiger

**BEBO - FIT IM ALLTAG**  
Beckenbodentraining für die Frau, Start 18.10., 7 Einheiten  
MI 18:00-19:00, € 77 pro Kurs  
Trainerin: Elisabeth Schwaiger

**BEBO - FIT NACH DER GEBURT**  
Beckenbodentr. & Körperstraffung  
Start 09. 11., 7 Einheiten, € 77 pro Kurs  
DO 09:00-10:00 (Babies willkommen!)  
Trainerin: Elisabeth Schwaiger

**6361 Hopfgarten, Schmalzgasse 10**  
Mehr Infos unter 05335 50037  
oder auf [www.knack-punkt.at](http://www.knack-punkt.at)

Physiotherapie & Sportrehabilitation · Orthopädie & orthopädische Chirurgie · Ergotherapie · Medizinische Fußpflege & Kosmetik

# Hopfgartner Raiba-Golfmeisterschaft

Normalerweise sind Verschiebungen von Veranstaltungen nicht gut, doch dieses Mal hatten wir eine Rekordnennung von 44 Spielern.

Hopfgarten ist also eine „Großmacht“ an Golf, wobei fast alle Mitglieder beim Golfclub „Kitzbüheler Alpen Westendorf“ sind.

Trotz Dauerregens am Vortag war der Golfplatz dank der Mannschaft um Headgreenkeeper Trever – wie immer – in ausgezeichnetem Zustand, Gespielt wurde wieder ein Zählwettspiel mit Extra-Stablefordwertung in drei Klassen.

Vom Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Hopfgarten, wurden die Spieler zu einer vorzüglichen Halfway-Jau-

se, von David und seinem Team serviert, eingeladen; und so konnten die „Hopfgaschta“ die zweiten neun Löcher mit vollem Einsatz beenden.

Hopfgartner Meister wurde mit Schlaggleichheit Werner Margreiter vor Hans-Peter Oberhauser mit je 84 Schlägen. Ein Stechen war leider nicht mehr möglich und so wurde die Lochregel angewendet.

Bei den Damen ging Ingrid Unterer mit 98 Schlägen als Siegerin – knapp vor Anita Weisskopf (– 1 Schlag) hervor.

Die Netto-Wertung der Herren, Gruppe HCP – 17 gewann Werner Margreiter vor Hans-Peter Oberhauser und Anton Buchmayr. In der



Anna Kogler, Trever, Werner Margreiter, Ingrid Unterer und Walter Kober

Gruppe HCP 17 – 28 siegte Ingrid Unterer vor Martin Embacher und Anita Weisskopf hervor.

Erste in der Gruppe 28 - 45 HCP wurde Maresi Obermoser vor Georg Lindner und Elisabeth Hollaus.

Der Longest Drive ging an Elisabeth Hollaus und Sepp Unterer und am nächsten zur Fahne kamen Elisabeth Thaler und Matt Parkinson.

Die Siegerehrung und der „Dank an alle“ wurde wieder von Clubmanagerin Anna Kogler und Walter Kober vorgenommen. Bei einem sehr guten Essen bei unserem Golffreund Reini Brugger in der „Salvena“ und noch einer gemütlichen Runde ging die 16. Hopfgartner Raiffeisen-Golfmeisterschaft mit einem extra Dank an die Damen vom Golfclub zu Ende.

**HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE**  
Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen) Basismobilisation
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Schröpfen
- ⇒ Rückenintensivm.

Holzham 105  
6363 Westendorf  
Tel.: 0699/10822549  
Email: kiederer@uon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

**KIRCHENKONZERT**  
der **Musikkapelle Westendorf**  
am Sonntag, dem **22. Oktober 2017** um **19.30 Uhr**  
in der Pfarrkirche Westendorf

Die Musikkapelle Westendorf unter der Leitung von Kpm. René Schwaiger lädt herzlich zum diesjährigen Kirchenkonzert. Um für ein abwechslungsreiches Programm zu sorgen, wirkt auch der **Chor „This' Voices“**, unter der Leitung von Matthias Fischler beim Konzert mit.

Zu hören bekommen Sie u.a. Lady Stewart's Air (von Peter Graham), Jurassic Park (Filmmusik von John Williams), Hallelujah (von Leonard Cohen), Seite an Seite (von Christina Stürmer) und Moment for Morricone (Filmmusik von Ennio Morricone).

Eintritt frei!

Freiwillige Spenden kommen einem sozialen Zweck in Westendorf zugute.  
Die Musikanten und Musikantinnen sowie die Mitglieder des Chors freuen sich, viele Konzertgäste begrüßen zu dürfen.

# Bronze bei Staatsmeisterschaft

Nach dem Staatsmeistertitel 2015 schafften Bianca Zass und Valerie Teufl erneut den Sprung unter die Top-3-Teams in Österreich.

In der ersten Runde noch souverän, verloren die beiden das Spiel um den direkten Einzug ins Viertelfinale gegen die späteren Zweiten Almer/Fankhauser mit 0:2 und müssen in den Loser-Pool. Dort ging es Sieg für Sieg voran bis zum Spiel um

den Einzug ins Semifinale, dieses gewannen Teufl/Zass in einem heißen Kampf mit 23:21 im dritten Satz gegen Freiberger/Klopf.

Das Semifinale am Sonntag ging nach einem knappen ersten Satz (20:22) dennoch mit 2:0 an die ehemalige Europameisterin Steffi Schwaiger mit Partnerin Teresa Strauss. Nun galt es nochmal alle Kräfte für das Spiel um Platz drei gegen das Na-

tionalteam Rimser/Plesiut-schnig zu sammeln und so konnten Bianca und Valerie nach einer Serviceserie von Bianca beim Stand von 4:4 auf 11:4 davonziehen und den Sack zumachen.

Die Freude war riesengroß, zumal es am Donnerstag noch gar nicht fix war, ob sie wegen Valeries Schulterproblemen antreten können. Umso schöner war es, auf dem Stockerl zu stehen!



**Uhren - Schmuck**  
**Gasteiger**  
**Hopfgarten**

**TOTALABVERKAUF**  
**-50%**

**auf alle lagernden Waren**  
**von Oktober bis Dezember 2017!**

Sparkasse unterstützt den Ankauf von Bienenköniginnen

## Für reiche Ernte in heimischer Natur

Bienen sind für die Bestäubung der Pflanzen unentbehrlich. Ohne sie wären nicht nur die Ernten schlecht, viele Pflanzen würden sogar für immer verschwinden. Bienen sichern den Bestand von Pflanzen in der Landwirtschaft, Obst und vielen Wildgewächsen, die unter anderem Futtergrundlage für zahlreiche (Nutz-)Tiere sind.

Die Eigenschaften eines Bienenvolkes sind abhängig von der Königin, die als einzige ihres Volkes Eier legt und so für Nachkommen im Bienenstock sorgt. Die Filiale Westendorf der Sparkasse Kitzbühel unterstützte

daher auch in diesem Jahr den Ankauf von Königinnen aus Reinzucht, die diesmal aus dem hinteren Zillertal stammen und bei den Mitgliedern des Imkervereins Westendorf zum Einsatz kommen.

Ohne Unterstützung durch die Imker können die Bienenvölker kaum mehr überleben. Denn neben der Varroamilbe und andere Bienenkrankheiten machen auch Pflanzenschutzmittel und sonstige Umwelteinflüsse den emsigen Kleinwesen schwer zu schaffen. Der deutliche Mehraufwand verlangt neben mehr Zeit auch höhere Kosten.



Georg Rieser, Obmann des Imkervereins Westendorf (rechts) und Martin Haller (Sparkasse in Westendorf) mit „Hofstaat“ und dem Zuhause („Bienenwabe“) einer der Bienenköniginnen (Foto: Sparkasse)

Obst- und Gartenbauverein

## Trauben im Beutel

Die Farbe der Organzabeutel ist Nebensache! Mit diesen Beuteln lassen sich Vögel, Wespen und Fliegen gut von den Weintrauben abhalten. Sie sind wohlfeil und

ihre Anbringung geht „ruck-zuck“.

Ideale Größe für Tafeltrauben: 20 x 30 cm

Foto: C. Rieser



### Skiclub startet in die Wintervorbereitung

Der Skiclub Westendorf startet in die bevorstehende Wintersaison. Im Oktober beginnt somit wieder das Training für den Schinachwuchs.

Beginn für das Trockentraining ist am Dienstag, den 10. Oktober 2017 um 16 Uhr in der Turnhalle der Westendorfer Schule (Hintereingang).

Das Training findet jeweils am Dienstag und Freitag statt. Aber nicht nur die Skiclub-Kinder und -Schüler können sich mit dem Training auf den Winter vorbereiten, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Das Trainerteam sorgt für eine abwechslungsreiche und spannende Vorbereitung auf den Skiwinter.

Der Skiclub Westendorf hofft auf rege Teilnahme.

### Laufftreff organisiert Rote-Nasen-Lauf

Der Laufftreff organisiert heuer in Westendorf den Rote-Nasen-Lauf. Näheres auf Seite 53!

### Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 19. Oktober

Donnerstag, 9. November

7 JAHRE KIA GARANTIE

www.kia.com

Für alle, die mehr vom Leben wollen.

Ab € 15.090,-<sup>1)</sup>

STONIC

KIA

Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders.

The Power to Surprise

**AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER** Hans Brunner GmbH  
 Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17  
 office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 125-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-5,5 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Stonic Titan inkl. Preisvorteil: Barzahlungspreis € 15.090,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,05% p.a. Effektivzinssatz, € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 105,76; kalk. Restwert € 6.036,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.527,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 126,02; Gesamtkosten € 1.627,75; zu zahlender Gesamtbetrag € 16.717,75. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2017. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Preisvorteil bestehend aus € 500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

## Erweiterung des Familienbetriebes



Wir gratulieren der Familie Georg und Sabine Ager herzlich zur gelungenen Erweiterung ihres Familienbetriebes Hotel Post in Westendorf.

Weiterhin viel Glück und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft.



„Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren!?“ (Vincent van Gogh)



*Gastlichkeit seit Generationen*

Verbringen Sie gemütliche Stunden in unseren À la Carte Restaurants, Jäger- und Weinstube und genießen Sie die frisch zubereiteten heimischen und internationalen Gerichte unserer Küche.

Hotel Post Georg Ager KG | A-6363 Westendorf | Dorfstraße 11 | Tel.: +43 (0)5334/6202 | www.hotelpost.co.at



## ÖAMTC – ORTS-GRUPPE BRIXENTAL

### EINLADUNG ZUM TÖRGGELN NACH SÜDTIROL

Die ÖAMTC - Ortsgruppe Brixental lädt alle Mitglieder und Angehörigen zum diesjährigen Herbstausflug am Donnerstag, den 12. Oktober 2017 herzlich ein.

#### Ziele:

Navis (Frühstück) - Villnößtal (Dolomitenmuseum) - Feldthurns (Törggelen)

Abfahrtszeiten: 7.30 Uhr Kirchberg, 7.40 Uhr Brixen, 7.50 Uhr Westendorf – Sennerei, 8.30 Uhr Hopfgarten

Unkostenbeitrag: € 50,- (Bus, Frühstück, Törggelen mit Wein)

Achtung! Der Bus ist schon fast ausgebucht. Wir bitten jene, die schon angemeldet sind, aber nicht mitfahren, sich unbedingt abzumelden, um anderen die Gelegenheit zu geben, diesen Platz zu bekommen.

Nähere Auskünfte: Lydia Rettenwander, Tel. 05357-2285 oder 0676-5272041

Auf ein zahlreiches Wiedersehen freut sich der Ausschuss mit Obmann Michael Mitter.

# Alpenvereinsinformationen

## Sonntag, 22. Oktober: Fahrt ins Blaue

Wie üblich wird das Ziel erst nach der Abfahrt bekannt gegeben - lasst euch überraschen!

Hubert Kofler, Tel. 0664-1880212

### AV-Kinder

## Sonntag, 15. Oktober: Herbstwanderung Sintersbach-Wasserfall

Hallo, liebe Kinder! Wir starten unsere Tour beim Schradlerparkplatz in Jochberg. Über Wald- und Almwege wandern wir auf die Jochberger Wildalm. Nach einer Stärkung geht's weiter zum Wasserfall, wo wir uns in den Gumpen herrlich abkühlen können. Am Sintersbach entlang führt uns dann der Abstieg. Die Wanderung findet nur bei Schönwetter statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gemeindeamt in Brixen.

Manuela und Josef Auer, Tel. 0650-4909472

### AV-Senioren

## Mittwoch, 11. Oktober: Wanderung Windau

Wir werden eine Herbstwanderung „direkt vor unserer Haustür“ in der Windau machen, vermutlich zur Keazlingalm.

Leo Manzl, Tel. 0664-1621538

## Mittwoch, 25. Oktober: Rundwanderung Strippenjoch-Feldberg

Vom Kaiserbachtal aus gehen wir eine schöne Herbststunde über Feldberg und Strippenjoch vor den Nordwänden des Wilden

Kaisers.

Hans Fuchs, Tel. 0664-5506606

### Gruppe „Extrem gmiatlich“

## Dienstag, 17. Oktober: Wanderung Salzberg Hallstätter See

Wir werden die letztes Jahr abgesagte Wanderung zum Salzwerk in Hallstatt nachholen.



Unsere diesjährige Familienübernachtungstour führte 15 Kinder und 13 Erwachsene ins Lechtal. Nach einer aufregenden Hüttenübernachtung auf der Bernhardseckhütte wanderten wir bei schönstem Wetter zur Jöchelspitze. Von dort ging es mit der Bahn zurück ins Tal zu einer Abkühlung im Schwimmbad. Am dritten Tag wanderten wir noch durch die Rosengartenschlucht in Imst. Als Abschluss gab's noch „Action“ am Alpine Coaster und E-Bike-Trail.



34 Radler starteten in Kramsach zur Rofanrundfahrt. Bei Bilderbuchwetter ging es über Aschau nach Steinberg, Achenkirch und am Achensee entlang mit Badepause in Maurach zurück.

Wir fahren mit dem Bus nach Steeg am Hallstätter See. Von hier aus wandern wir auf dem „Soleitungsweg“ entlang der ältesten Pipeline der Welt zum Salzberg (ca. 350 Hm).

Vom Salzberg steigen wir nach Hallstatt ab, wo wir vom Bus wieder abgeholt werden.

Wir nehmen uns auch Zeit, um das zum UNESCO Welt-

erbe gehörende Hallstatt zu besichtigen. Bitte um möglichst frühzeitige Anmeldungen bei euren Begleitern Marianne und Hubert, Tel. 0664-1880212 oder 0664-5500300.

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf [www.alpenverein.at/brixen-im-thale](http://www.alpenverein.at/brixen-im-thale)



Neun AV-ler fuhren mit Bergführer Herbert Haselsberger zum 4000er-Sammeln ins Aosta-Tal. Mit Seilbahnen und einem Anstieg erreichten wir die Gnifetti-Hütte, die wie ein Thron auf einem Felsrücken auf 3648 m Höhe liegt. Von der Hütte weg ging es angeseilt und mit Steigeisen bei sagenhaftem Panorama (u.a. Mont Blanc, Matterhorn) einen imposanten Gletscher hinauf auf den Zumstein (4563m), dem höchsten unserer Viertausenderziele. Die Luft wurde ziemlich dünn und nach einem tollen Grataufstieg erreichten wir überglücklich unseren ersten Viertausender. Gegenüber sahen wir schon unser nächstes Ziel, die Signalkuppe mit der höchstgelegenen Hütte Europas, dem Rifugio Margherita (4554m). Dort kehrten wir auf Minestrone und Cappuccino ein, bevor wir zur Gratüberschreitung über Parrotspitze, Ludwigshöhe und Schwarzhorn aufbrachen. Am zweiten Tag folgte noch Viertausender Nr. 6 und 7 - Balmenhorn und Vincent-Pyramide. Das Wetter spielte perfekt mit und so waren diese drei Tage super-, supercool. Ein Dank gilt unserem umsichtigen Bergführer Herbert.



## Kulinarischer Abend

Der Westendorfer Kulturkreis lädt zu einem weiteren kulinarischen Abend mit traditionellen Gerichten, gekocht von Angelika Hölzl, beim Thumerhof ein.

Serviert werden „Erdäpfelblatli mit Sauerkraut“ und „Schupfnudeln mit Zwetschenröster“, dazu passende Getränke und danach ein Verdauungsschnapsl.

Donnerstag, 19. Oktober (Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Vereinshaus zur Bildung von Fahrgemeinschaften) Unkostenbeitrag: € 10,-

Anmeldung bitte bis spätestens 15.10. bei Christine Ehrensberger unter 05334/6034 oder 0664/73325138.



## Oberkrainer-Konzert

Am 1. Dezember findet in Westendorf ein ganz besonderes Oberkrainer-Konzert statt. Das Ansambel Zupan gastiert gemeinsam mit einem Geigenquartett aus Slowenien im Alpenrosensaal. Beginn ist um 20 Uhr.

# FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

**ab 15. Oktober**

## Frische Muscheln

Das Feinsinn-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Wir sind auch in der Zwischensaison für Sie da!  
- kein Ruhetag -

Bestellen Sie Ihre Pizza ONLINE

# pizzawestendorf.com

od. Tel. +43 (0)5334 30111

# FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Wir suchen zur Verstärkung unseres Serviceteams eine/n

## Zahlkellner/in

Wir bieten:

5-6 Tage-Woche (auch Saison), Jahresstelle, gute Verdienstmöglichkeiten.

Voraussetzung: Erfahrung im Gastgewerbe (Lap), Englischkenntnisse, selbständiges Arbeiten,...

Weiters suchen wir eine verlässliche

## Küchenhilfe

5-6 Tage-Woche (auch Saison)  
Teilzeit oder Jahresstelle möglich!  
Gute Verdienstmöglichkeit!

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Tel. Nr. 0664 5307965

## Tennismeldungen

Es ist geschafft: Ab dem Jahr 2018 schlagen Spieler des TC Westendorf erstmals in der Vereinsgeschichte in Tirols höchster Liga auf!

Mit einem 6:3-Sieg gegen Silz sicherte sich die Herrenmannschaft einen der zwei Aufstiegsplätze in die Tiroler Liga. Am 7.10. (nach Redaktionsschluss) wurde dann noch der Meister des Jahres 2017 ermittelt. Gespielt wurde auswärts gegen Kolsass.

Alle weiteren Mannschaften konnten sich den Klassener-

halt in den jeweiligen Ligen sichern! Besonders erfreulich: Die TC-Westendorf-Jugend ging heuer mit vier Mannschaften an den Start (U10 mixed, U15 weiblich - 1er- und 2er-Mannschaft - und U15 männlich).

Weitere Informationen: Der Tennisplatz ist wie jedes Jahr weiterhin geöffnet, „bis's zuaschneib“!

Am 14.10. finden ab 9:00 Uhr die Finalsplele der Clubmeisterschaft mit Abschlussfeierlichkeiten in der Mühle statt.

**Suchen kleine Ferienwohnung** (alternativ Hütte) längerfristig in Westendorf und in der näheren Umgebung zu mieten.

Tel. 0049-1718670405.



*Von dem Menschen,  
den wir  
lieben, wird immer  
etwas zurückbleiben,  
etwas von  
seinen Träumen,  
etwas von seinen  
Hoffnungen,  
etwas von seinem  
Leben,  
alles von seiner  
Liebe.*



Öffnungszeiten:  
am 31.10.2017 von 8 Uhr bis 18 Uhr  
& am 01.11.2017 von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Auf euer Kommen freuen sich Herlinde mit Team

## Tag der offenen Tür beim Roten Kreuz

Das Rote Kreuz Brixental präsentiert sich am Sonntag, den 15. Oktober in all seiner Vielfalt.

Neben dem Rettungsdienst werden auch in vielen anderen Bereichen viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit investiert. In der **Jugendgruppe** üben Jugendliche Erste Hilfe und gehen in angenehmer Atmosphäre sinnvollen Tätigkeiten nach, wobei der Spaß auf keinen Fall zu kurz kommt. Das **Kriseninterventionsteam** unterstützt Menschen, die durch einen Notfall in eine schwierig zu bewältigende Situation kommen. Die **Tafel** gibt kostenlos Lebensmittel weiter, die sonst weggeworfen werden würden. Die **Sondereinsatz-**

**gruppe** steht bereit, wenn im Falle eines Großunfalles oder einer Katastrophe Sanitätspersonal benötigt wird. Der **Rettungs- und Krankentransport** sorgt rund um die Uhr für rasche Hilfe.

Interessieren Sie sich für diese und weitere Bereiche, die das Rote Kreuz bedient, und wollen Sie mehr darüber erfahren? Beim Tag der offenen Tür bekommen Sie dazu Gelegenheit. Ihre Fragen werden von Mitarbeitern beantwortet und Sie können unsere Ausrüstung besichtigen. Unter dem Motto „Wir haben die passende Jacke für dich“ können Interessierte auch gerne den ersten Schritt Richtung Ehrenamt beim Roten Kreuz Brixental ma-

chen. Eine Hüpfburg, Speisen und Trank sowie Kaffee und Kuchen runden den Besuch ab.

**Sonntag, 15. Oktober, von 10 bis 17 Uhr** beim Roten Kreuz Brixental in Westendorf-Mühltal

ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Aus Liebe zum Menschen.

**Rotes Kreuz Brixental**  
**Tag der offenen Tür**  
Westendorf—Mühltal  
**Sonntag, 15. Oktober 2017**  
**10-17 Uhr**  
Jugendgruppe | Krisenintervention | Lebensmitteltafel  
Rettungsdienst | Sondereinsatzgruppe | und mehr...

+Vorstellung der Bereiche  
+Hüpfburg  
+Speisen und Getränke

www.rk-brixental.at  
facebook.com/RKBrixental

**Wir haben die passende Jacke für Dich!**  
In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

## Jugendgruppe

Achtung!

Jugendliche Fachkräfte aufgepasst: Neubesetzungen zur dauerhaften und langfristigen Festanstellung in unserer Rot-Kreuz-Jugendgruppe gesucht!

Anforderungen: Du besitzt zwischen 13 und 17 Jahre Berufserfahrung, bist offen für neue Erfahrungen und möchtest neue Bekanntschaften schließen? Außerdem bist du interessiert daran, im Ernstfall richtig handeln zu können? „Wir essen jetzt Kinder. Wir essen jetzt, Kinder.“ Nicht nur Satzzeichen können Leben retten! Auch du!

Arbeitszeiten: jeweils freitags von 19:00 bis 20:30

Uhr. Pausenzeiten dürfen bei Bedarf selbst bestimmt werden.

Für Sommerpause ist ebenfalls vorgesorgt!

Bezahlung: Vergütung wird ab und zu in Form von Pizza gewährt.

Vertrag: Der Vertrag kann nur bei schwerwiegenden Verfehlungen von beiden Seiten gekündigt werden.

Arbeitgeber: Jugendgruppe Rotes Kreuz, Ortstelle Brixental

Kontakt:  
Tel. 0664-88690783  
E-Mail: jugend.brixental@rk-kitz.at

Website:  
www.rk-brixental.at



Wir suchen für die kommende Wintersaison noch einen motivierten

## Skiverleih-Mitarbeiter

(auch Quereinsteiger)

Wir bieten:  
familiäres Betriebsklima und Mitarbeit in einem jungen Team  
gute Bezahlung (KV-Überzahlung)  
5-Tage-Woche

Wir freuen uns auf deinen Anruf  
unter 0680 210 10 58 (Josef)



Pfarramt Westendorf  
Bürozeiten:  
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30  
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

#### Dienstag, 10. Oktober

8.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Angelika Ager z. StA.

#### Freitag, 13. Oktober

8.45 Messe mit Gedenken an arme Seelen

#### Samstag, 14. Oktober, Hl. Kallistus I, Marien-Samstag

18.30 Oktoberrosenkrantz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Josef Laiminger z. StA. - Johann Josef Rauter z. StA. - Peter und Maria Bischofer - Bartholomäus Hölzl z. Gbtg. m.E. Elisabeth - Anna Riedmann m.E. Michael - Martin und Ursula Antretter - Alois

Rehrl m.E. allen verstorbenen Angehörigen

#### Sonntag, 15. Oktober, 28. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Eva Aschaber - Maria Stockner u. allen Verstorbenen der Fam. Grafl und Fam. Karer - arme Seelen - Johann und Anna Erharter m.E. Josef, Katharina und Maria Erharter - Elisabeth Gossner m.E. Eltern - Christine Schipflinger - Zita Thum - Katharina Steindl und Barbara Schroll

#### Dienstag, 17. Oktober, Hl. Ignatius von Antiochien

8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Josef Zaß m.E. der verstorbenen Angehörigen - 2 Josef und Ursula WurZRainer m.E. Christoph - Christoph WurZRainer

#### Freitag, 20. Oktober, Hl. Vitalis

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Simon Rieser

#### Samstag, 21. Oktober, Hl. Ursula und Gefährtinnen, Marien-Samstag

14.00 Trauung Theresa Zaß und Roland Neuschmid  
18.30 Oktoberrosenkrantz  
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Ursula Steindl z. Nmtg. - Anna und Franz Linsler - Annemarie und Martina Ager m.E. allen verstorbenen Angehörigen - Celina Steiner z. StA.

#### Sonntag, 22. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionstag - Sammlung für die Weltmission

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Helmuth Bachmayer - Josef Antretter - Margarethe Haselsberger - Ursula Rieser m.E. Geschwister - Maria und Walter Vorderwinkler, Hilda Sauter und Johanna Schöpf - Leonhard Zaß z. StA.

#### Dienstag, 24. Oktober, Hl. Antonius Maria Claret

8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim m. Gedenken an Anna Brunner m.E. Johann u. verstorbene Kinder und Ursula Antretter - Simon Fuchs z.

Nmtg. m.E. Eltern Lichtmanegger

#### Freitag, 27. Oktober

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Rupert Plieseis jun. z. StA.

#### Samstag, 28. Oktober, Hl. Simon und Hl. Judas

18.30 Oktoberrosenkrantz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Josef Plieseis m.E. Cäcilia Grader - Anna Hölzl z. StA. - Leonhard Schroll m.E. Maria - Simon Rieser z. Nmtg. m.E. allen verstorbenen Angehörigen - Anni Steindl z. StA. m.E. Christian u. Eltern - Anna Fohringer m.E. Josef - Thomas und 2 Franz Berger m.E. Eltern, Anna Zass und allen verstorbenen Angehörigen - Christine Schipflinger - Elisabeth Strasser z. StA. m.E. Leonhard - Christoph WurZRainer z. Gebtg. (musikalische Gestaltung: Lena und Luisa Hirzinger)

#### Sonntag, 29. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Ursula Prem z. StA. m.E. Peter und Sebastian



Allerheiligen  
(Foto: Scharmer/tibs)

#### Dienstag, 31. Oktober, Hl. Wolfgang

8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Katharina Ager

#### Mittwoch, 1. November, Allerheiligen

9.00 Hl. Messe mit Gedenken an Peter Rieser m.E. Marianne - Simon Riedmann, Schwendt - Katharina Steindl u. Barbara Schroll (mit musikalischer Gestaltung)  
14.00 Andacht am Friedhof und Gräbersegnung

#### Donnerstag, 2. November, Allerseelen

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Anton und Adelheid Schmid und Rudolf und Ursula Treichl m.E. allen verstorbenen Angehörigen - Christoph WurZRainer z. StA. m.E. Gertraud WurZRainer und Andreas Mair - Barbara und Josef Schubert m.E. Hans-Ferdinand und Maria Achraier und allen Verstorbenen seit Allerheiligen 2016, anschließend Friedhofumgang und Gräbersegnung

#### Freitag, 3. November, Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

#### Samstag, 4. November, Hl. Karl Borromäus

18.30 Rosenkrantz  
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Johann Schwaiger - Wolfgang Klausner

#### Sonntag, 5. November, 31. Sonntag im Jahreskreis, Seelensonntag

9.00 Hl. Messe mit Gedenken an Leonhard Hölzl z. Nmtg. - Josef Sieberer z. StA. - Johann und Anna Strobl m.E. Rosina und Alois Schmid, anschließend Kriegererehrung beim Kriegerdenkmal (musikalische Gestaltung: Musikkapelle)

#### Mittwoch, 8. November

14.00 Gedenkgottesdienst im Altenwohnheim für alle verstorbenen Bewohner des Altenwohnheimes seit Allerheiligen 2016

Änderungen vorbehalten!

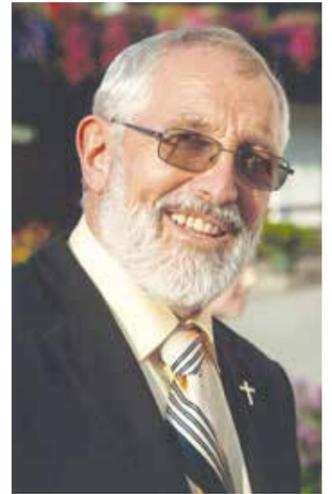
#### Urlaubsankündigung

Von Montag, 30.10.2017, bis Freitag, 3.11.2017, bleibt das Pfarrbüro geschlossen! In dringenden Fällen bin ich natürlich gerne für euch telefonisch erreichbar (0676/8746/6363).

Liebe Pfarrgemeinde!

Wie ihr nun schon bemerkt habt, bin ich wieder da! Mein Sommer, mein Urlaub mit meiner Frau, den Kindern und Enkelkindern war schön und erholsam. Gut ausgeruht und erholt habe ich mich sehr gefreut, wieder bei euch zu sein. Ich bitte euch wieder um ein gutes Miteinander. Ich freue mich über alle, die bereit sind, mitzumachen und an unseren Gottesdiensten teilzunehmen, denn es ist für die Priester und auch für mich schön, mit Menschen Gottesdienst zu feiern und nicht mit den leeren Kirchenbänken.

Noch einmal möchte ich ankündigen, dass ab November an jedem letzten Samstag im Monat um 17:00 Uhr ein Kindergottesdienst gefeiert wird; normalerweise ist dann um 19:00 Uhr kein Gottesdienst (Ausnahme: Samstag, 30.12.2017,



19:00 Uhr - Hl. Messe). Herzliche Einladung jetzt schon!

Alle, die in irgend einer Form (musikalisch, textlich, gestalterisch, mit Ideen ...) mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen und sollten sich im Pfarrbüro bei Katrin, bei mir oder bei einem Pfarrgemeinderat (bzw. einer Pfarrgemeinderätin) melden! Vielen Dank!

Euer Diakon Roman



Mit Traurigkeit im Herzen gedenken wir am Montag, dem 16. Oktober 2017, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf beim Auferstehungsgottesdienst unserer lieben

#### Renate

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Dankeschön!

Die Angehörigen



In allgegenwärtiger Erinnerung und unendlicher Dankbarkeit und Liebe gedenken wir unserer Mami und Oma

#### ANNA HÖLZL, geb. Oberlindober, † 25.10.2016

beim ersten Jahrgottesdienst am 28. Oktober 2017 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Wir danken allen, die daran teilnehmen, für sie beten und sie in liebevoller Erinnerung behalten!

Die Trauerfamilien

Redaktionsschluss: 24. Oktober

**Wir gratulieren zum Geburtstag!**

12.10.	Aschaber Frieda, Au 20	82 J.
12.10.	Saxl Helmut, Sennereiweg 1	79 J.
14.10.	Rabl Simon, Dorfstraße 124	89 J.
15.10.	Antretter Barbara, Oberwindau 55	81 J.
16.10.	Flügel Helmut, Bichlinger Straße 73	83 J.
17.10.	Schroll Stefan, Dorfstraße 124	93 J.
19.10.	Lenk Jakob, Schulgasse 3	77 J.
20.10.	Burgmann Notburga, Salvenberg 35	81 J.
20.10.	Goßner Josef, Nachtsöllberg 38	74 J.
21.10.	Zass Anton, Straßhäusl 63	71 J.
22.10.	Plankensteiner Johann, Dorfstr. 124	89 J.
22.10.	Krall Johann, Bergliftstraße 5	78 J.
23.10.	Erharter Anna, Außersalvenberg 3	90 J.
24.10.	Steinke Johanna, Bichling 186	73 J.
25.10.	Karer Johann, Oberwindau 31	92 J.
25.10.	Rieser Margit, Dorfstraße 43	73 J.
26.10.	Hausberger Anna, Bichling 141	77 J.
26.10.	Flügel Ottilie, Bichlinger Straße 73	75 J.
26.10.	Achrainer Fritz, Unterwindau 30	71 J.
28.10.	Schmid Josef, Dorfstraße 131	80 J.
28.10.	Aschaber Kaspar, Oberwindau 50	78 J.
28.10.	Schwaiger Gertraud, Holzham 51	70 J.
29.10.	Mair Josef, Vorderwindau 43	86 J.
31.10.	Ziepl Martin, Bichling 92	76 J.
1.11.	Steindl Josef, Nachtsöllberg 4	88 J.
2.11.	Kober Aloisia, Bichling 84	70 J.
4.11.	Wurzrainer Hans, Außersalvenberg 2	75 J.
6.11.	Waler Simon, Bichling 200	83 J.
6.11.	Niederhofer Maria, Dorfstraße 46	81 J.
7.11.	Fuchs Anna, Straßhäusl 5	86 J.
7.11.	Werlberger Josef, Salvenberg 20	72 J.
8.11.	Hausberger Maria, Rauchleit 1	74 J.
9.11.	Entleitner Elisabeth, Bergliftstraße 24	87 J.
9.11.	Ganner Theresia, Dorfstraße 121	74 J.

*Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.*

**Jungschar**

Wir starten am 9. Oktober wieder mit unseren Jung-scharstunden! Im heurigen Jahr treffen wir uns immer am Montag von 14:30 bis 16:00 Uhr im Pfarrsaal (Ver-einshaus)! Anmeldungen liegen in der Kirche (Schrift-

tenstand) oder bei Katrin im Pfarrbüro auf! Wir freuen uns auf viele „alte“ und „neue“ Gesichter.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Euer Jungscharteam

**Der Westendorfer Bote im Internet:**  
[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

**Pfarrfest 2017**

Überwältigt von den vielen Besuchern des Pfarrfestes trotz „sehr“ schlechten Wetters möchten wir DANKE sagen.

Bei diesen Regenmassen wären wir ohne Zelt ganz schön dagestanden, deshalb ein herzliches DANKE an Josef Pirchl (Straubing) und an den Obst- und Gartenbauverein für die Zelte, welche uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. DANKE auch an Leonhard Krall für seine helfenden Hände beim Aufstellen und Abbauen!

Unsere Grillmeister (Arnold, Reini, Jakob und Anneliese) haben uns mit feinstem Essen verwöhnt und auch eine große Auswahl an selbstgemachten Kuchen hatten wir. DANKE an alle Kuchenbäcker/innen!

Durch das große Miteinander des Pfarrgemeinderates



und der freiwilligen Helfer wurde auch das diesjährige Pfarrfest zu einem vollen Erfolg. Ich hoffe, ihr konntet einige nette und unbeschwerte Stunden bei uns im Pfarrgarten verbringen.

DANKE an alle, die gekommen sind, an die Musik und ALLEN, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Diakon Roman und der Pfarrgemeinderat

**Terminvorschau:**

18.11.2017	Feier der Ehejubiläen
25.11.2017	Erster Kindergottesdienst
6.12.2017	Adventwanderung mit Nikolausbesuch
16.12.2017	Rorate (anschließend Frühstück)
23.12.2017	Rorate
6. 5.2018	Erstkommunion
3. 6.2018	Firmung

**Ehejubiläen**

Am Samstag, den 18. November feiern wir um 19 Uhr einen festlichen Gottesdienst anlässlich der Ehejubiläen (25, 30, 40, 50, 60 und mehr Jahre). Wir bitten alle Ehepaare, die nicht in Westendorf geheiratet haben, sich im Pfarrbüro zu melden (0676/87466363).

**Freiwillige gesucht!**

Vor Weihnachten und Ostern wird unsere Pfarrkirche immer auf Hochglanz gebracht. Da sich dies nicht von alleine tut, suchen wir Freiwillige, die uns dabei unterstützen.

Solltest du Lust und Zeit (jeweils ein Vormittag) haben, etwas für das Miteinander in der Pfarr-

gemeinde zu tun, dann melde dich bitte bei Monika Fuchs (0664-1805949)!

Wir bedanken uns schon jetzt für eure Bereitschaft und bei allen, die diese Arbeit schon jahrelang verrichten, möchten wir uns herzlichst bedanken, besonders bei Monika.

**Essen für Partenasträger**

Am 21. September machen sich die Partenasträger auf den Weg zur Sonnalm, um dort ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Wir möchten uns herzlich bei der Bergbahn Westendorf für die Freikarten bedanken und bei Geli von der Sonnalm, welche uns köstliche Schmankerl gezaubert hat!

Weiters möchten wir bei der Bevölkerung DANKE sagen, welche das Service vom Austragen der Parten so gut annimmt.

Wenn die Parten ausgetragen werden, dann kostet das € 150,-. Das Geld wird verwendet, um eben ein- bis zweimal im Jahr mit den Freiwilligen essen zu gehen. Sollte sich in Westendorf einmal ein Härtefall (Krankheit, Todesfall, Unfall ...) zutragen und die Person oder Familie in finanzieller Not sein, dann werden wir auch das unterstützen.

DANKE an alle, die immer so fleißig die Parten austragen!

Hannes Schwaiger und Katrin Pletzer



VORTRAG UND GESPRÄCH

Diakon Johann Himberger, Kössen

**Christenverfolgung heute**

Christ sein war noch nie so gefährlich wie heute!



Das grundlegende Menschenrecht auf Religionsfreiheit wird in der Praxis in ca. 50 Ländern auf vielfache Weise missachtet.

Diakon Himberger berichtet in seinem Vortrag über einige schreckliche Fälle, die ihn fast täglich aus vielen Regionen der Welt erreichen. Weltweit werden bis zu 120 Millionen Christen bedroht und verfolgt. Tendenz steigend!

Do, 19. Oktober 2017 | 20.00 - 22.00 Uhr  
Sozialzentrum Westendorf  
Dorfstraße 124

Freiwillige Spenden zugunsten von Christen in Not

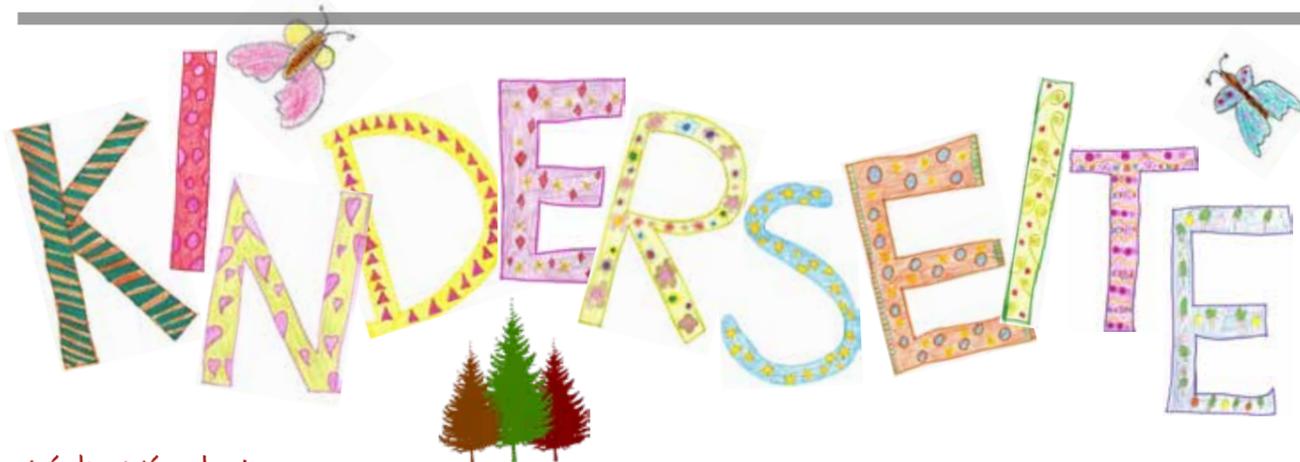
**Fritz Steger**

Oberwindau 132  
Westendorf

**Baugewerbetreibender,**

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

**Mobil: 0664-7955987**



### Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

### Herbstbastelei: die Faust



Sie dir meine Faust mal an,  
da wachsen ja fünf Blätter dran.  
Nein, diese fünf Dinger  
sind ja meine Finger -  
mit denen ich dich kitzeln kann!

**Anleitung:** mit brauner Farbe malst du deine Hand an und kannst ganz einfach einen Abdruck davon aufs Papier zaubern! Diesem „Baum“ musst du nur mehr grüne Blätter und bunte Früchte malen - fertig!

Dieser hübsche Fingerbaum stammt von Lea (5 J.), lbk.

### Oktobergedichte

Herbstlicher Wind, schwache Sonne, lauernder Winter, bunte Blätter - diese beiden Oktobergedichte beschreiben den schönen Herbst in all seinen Facetten:

„Oktober zieht sein buntes Band  
als Steckbrief übers ganze Land.“  
(Volksmund)

Oktoberwind liegt auf dem Bauche  
und wirbelt frech mit kaltem Hauche  
die welken Blätter in die Welt.  
Die blassen Fensterscheiben zittern,  
die Bäche sind erschreckt und flittern,  
die Hasen ducken sich ins Feld.

Du, hohe Sonne, kämpfst vergebens  
mit schwachem Strahle kranken Lebens:  
der Winter wartet auf dem Berg.  
Die Verse sind ganz steif gefroren,  
sie haben allen Schwung verloren  
und humpeln wie ein alter Zwerg.  
(Richard von Schaukal)

Weißt du auch ein nettes Gedicht? Schick es uns doch einfach an:  
✉ Alpenschule Tirol  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
info@alpenschule.at  
www.alpenschule.at



### Märchen: Wie die Lärche entstand

Vor langer Zeit war die Lärche ein Laubbaum. Jedes Jahr im Herbst fielen die Blätter ab und es begann der Winterschlaf aller Laubbäume um im Frühjahr, dem Kreislauf des Lebens entsprechend, mit dem Sprießen der Blätter aufzuwachen.

Eine junge Lärche hörte von den Fichten und Tannen - also den Nadelbäumen - wie schön der letzte Winter war und der Schnee diesmal besonders schön zur Vollmondzeit glitzerte. Die junge Lärche wurde traurig und fand es ungerecht, dass sie den Winter nicht erleben darf. So fragte sie Gott - den Schöpfer allen Lebens: „Lieber Herrgott, warum kann ich den Winter nicht sehen“. Der Herrgott antwortete; „Weil du liebe Lärche ein Laubbaum bist. Und weil ihr Laubbäume die Kälte des Winters nicht so mögt, ließ ich euch bis ins Frühjahr schlafen“.

Der jungen Lärche gefiel diese Aussage gar nicht und sie sagte: „Bitte, bitte lieber Herrgott, lass mich den Winter erleben. Wirst sehen, ich jammere nicht wegen der Kälte, ich bin ganz brav, denn ich möchte doch so gerne den Winter erleben“. Und die junge Lärche gab nicht auf, immer wieder bat sie den Herrgott. Bis der Herrgott sagte: „Junge Lärche, wenn du den Winter erleben möchtest, wirst du ein Nadelbaum werden und mit dir alle Lärchen“ - „Ja“ sagte die junge Lärche erfreut.

Die junge Lärche freute sich, genoss den Sommer und im Herbst erlebte sie und mit ihr alle Lärchen, wie sich ihre Blätter einrollten anstatt abzufallen. So verging die Zeit und nach einigen Herbststürmen begann es zu schneien. Und die Lärche freute sich, Schnee, endlich durfte sie den Zauber des Winters erleben. Nachdem der Schnee fiel und fiel kam die Kälte und es wurde bitter kalt. Die junge Lärche fror qualvoll und es wurde noch kälter.

Die junge Lärche hielt die Belastungen nicht mehr aus und sagte: „Herrgott, Herrgott erbarme Dich - bitte lass mich wieder ein Laubbaum werden, damit ich diese Kälte nicht mehr spüren muss“. Der Herrgott sagte: „Liebe Lärche, das geht nicht, du kannst kein Laubbaum mehr werden.“ „Aber mir ist so fürchterlich kalt, ich leide und friere.“ Der Herrgott zeigte Erbarmen und sagte: „Lärche lass sein, hör auf zu jammern, du darfst deine Nadeln fallen lassen, wenn sie gelb sind und ruhen. Im Frühjahr werden dir aber wieder Nadeln wachsen und im Herbst fallen sie dir ab - Laubbaum kannst du nicht mehr sein“. Somit ist die

Lärche der einzige Nadelbaum, der seine Nadeln im Herbst fallen lässt.



Was machen die gelben Nadeln auf der Lärche?

### Taxipreise

In der Augustausgabe des Westendorfer Boten beanstandete jemand die seiner Meinung nach zu hohen Taxipreise.

Dazu möchte ich feststellen, dass wir uns in Westendorf glücklich schätzen dürfen, ein gutes Taxiangebot zu haben. Das ist nicht überall in Österreich so. In manchen Gegenden kommt das Taxi von weither und selbstverständlich ist diese Anfahrt dann zu bezahlen, womit ein deutlich höherer Fahrpreis herauskommt. Im Vergleich zu vielen anderen Dingen, die man im Laufe eines Abend konsumiert (z.B. Getränke!), halte ich persönlich die Preise für angemessen. Man sollte auch dazusagen, dass sie vorher viele Jahre auf dem gleichen Niveau waren!

In einem Punkt gebe ich dem Leserbriefschreiber recht: Dass man für die gleiche Strecke unterschiedliche Tarife bezahlt, ist nicht immer verständlich.

Name und Anschrift der Redaktion bekannt

### Die Gesundheit hat Priorität!

In letzter Zeit wurde bereits öfters in unseren Medien über den besorgniserregenden Zustand der medizinischen Versorgung (bzw. Unterversorgung) in vielen unseren Dörfern - nicht nur in Tirol, sondern in ganz Österreich - berichtet. Die zuständigen Behörden in den Ministerien und Universitä-

ten haben die Situation erkannt und bemühen sich um substantielle Verbesserung und neue Wege. Zu diesen neuen Wegen müssen aber alle Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag leisten.

Dieser Beitrag zur permanenten ärztlichen Betreuung der (vor allem) ländlichen Bevölkerung - insbesondere auch der Mitbürger, die ein Leben lang hart gearbeitet haben und im Alter der Hilfe bedürfen - müsste für die Landärztin bzw. den Landarzt durch entsprechende Maßnahmen abgesichert sein. Dazu bedarf es der kostenlosen Zurverfügungstellung einer entsprechenden Wohnung und einer Ordination für die Ärztin oder den Arzt (mit Familie) sowie einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung in den ersten Praxisjahren durch die Gemeindeglieder und -bürgerinnen.

Wenn es eine Gemeinde alleine nicht schafft, müssten sich zwei bis drei Orte zusammenschließen und - wenn möglich, zentral - ein regionales medizinisches Versorgungszentrum errichten und betreiben helfen.

Da müssen gesellschaftliche und sportliche Einrichtungen und Betriebe hintangestellt werden! Dass Bund und Länder mithelfen, ist sicherlich zu bewerkstelligen, denn ein Land ist nur dann gesund, wenn die Bevölkerung gesund ist.

Dkfm. Dr. Josef Ziepl,  
Tourismusdirektor von Kitzbühel i.R.

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**



## Rote-Nasen-Lauf

Erstmals veranstaltet der Lauftreff Westendorf den Rote-Nasen-Lauf in Westendorf. Der Lauf findet am Samstag, den 14. Oktober zwischen 10 Uhr und 15 Uhr statt. Die Anmeldung ist online oder beim Start am Aunerhof von 9:30 bis 15 Uhr möglich. Als Laufstrecke erwartet die Teilnehmer eine schöne, relativ flache Laufstrecke mit 2 Kilometern auf dem Auner-Plateau in Westendorf.

Jede Teilnahme zählt bei der wohl fröhlichsten Laufserie Österreichs! Jeder kann mitmachen - laufend, spazierend, hüpfend, mit Stöcken, im Rollstuhl oder am Rollator, ob jung oder alt, Profi- oder Hobbysportler - beim Rote-Nasen-Lauf zählt

nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch, kleinen und großen Patienten ein Lachen zu schenken. Jede Teilnahme unterstützt die Rote-Nasen-Clowns dabei, noch mehr kranke Kinder, Senioren, Reha-Patienten und Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu besuchen und sie mit der Kraft des Humors zu stärken.

Für die jüngeren Teilnehmer gibt es eine Hüpfburg und natürlich ist auch für die Verpflegung mit Würstl, einem Rote-Nasen-Hotdog und Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Achtung, sehr beschränkter Parkplatz direkt am Start! Am besten parkt ihr beim Fußballplatz oder beim Golfplatz und geht dann zu Fuß zum Start.

## Mit spitzer Feder

### Lizenz zur Ruhestörung (2)



Aufmerksame Leser haben mir mitgeteilt, dass natürlich nicht nur der Eisverkäufer die „Lizenz zur Ruhestörung am Sonntag“ hat. Auch die Landwirte zählen zu jenen, die auch am Feiertag laut sein dürfen. Nun wird aber jeder verstehen, dass die Feldarbeit dann gemacht werden muss, wenn das Wetter passt - darum geht es nicht. Vielmehr nervt ein neue Lärmquelle: Statt des einfachen Rechens kommt nämlich immer öfter ein **Laubbläser** (als „Grasbläser“) auch auf den Feldern zum Einsatz - und schon ist es in weitem Umkreis mit der Ruhe vorbei. Ob das sein muss?

Außerdem sind in den Sommermonaten zum Teil extrem laute **Cross-Mopeds** unterwegs, auf denen Halbwüchsige ihre Runden drehen. Auch hier stellen sich manche die Frage, ob man dagegen denn gar nichts tun kann ...

A.S.

Fitness- und Gesundheitstipps von Reinhard Gossner (6)

## Volkskrankheit Rückenschmerzen

### Das Kreuz mit dem Kreuz

Rückenschmerzen sind eine weit verbreitete Volkskrankheit mit massiven Kosten für das Gesundheitssystem. Viele Österreicher über 20 leiden bereits an Rückenschmerzen oder haben Probleme mit dem Rücken.

Der Grund für die Beschwerden kann sehr simpel, aber auch extrem kompliziert sein, was Betroffene häufig jahrelang erfolglos von Arzt zu Arzt laufen lässt. Zu den häufigsten Gründen gehören bekannterweise Übergewicht und Bewegungsmangel, denn das Dasein als Couch-Potatoe ist für die menschliche Wirbelsäule das Schlimmste. Aber auch beruflich bedingte, einseitige Belastungen ohne Ausgleich schaden dem Kreuz. Sitzen ist auch eine einseitige Belastung – besonders dann, wenn man es stundenlang macht. Deshalb sollte man im Büro beispielsweise beim Telefonieren aufstehen oder auch auf Stehtischen arbeiten.

Problematisch wird Sitzen dann, wenn der Rücken immer in der gleichen Position bleibt. Er gewöhnt sich an eine für ihn falsche Haltung und Aufgabe und degeneriert. Früher hieß es, dass man sich schonen soll, wenn man Rückenschmerzen hat. Heute weiß man, dass es ratsam ist, in Bewegung zu bleiben. Auch bei Abnützungen und Knorpelschäden ist Bewegung anzuraten. Zudem schwächen lange Schonungsphasen die Belastbarkeit und die Mus-

kulatur massiv. Aber auch Sportler können durch jahrelange einseitige Belastungen (bedingt durch ihre Sportart) Rückenprobleme bekommen.

Rückenschmerzen können aber auch psychisch bedingt auftreten, wobei man oft nicht weiß, was zuerst da war. Wer chronische Beschwerden im Kreuz hat und immerzu an Schmerzen leidet, ist automatisch auch psychisch belastet, und die Motivation sich zu bewegen ist dann noch schwieriger – ein Teufelskreis. Aber auch die Psyche (z.B. durch innerlichen Stress) kann körperliche Prozesse auslösen, was zu extremen Verspannungen im Nacken und Rücken führen kann.

Wirbel, Gelenke und Strukturen nützen sich mit zunehmendem Alter ab. Das sind normale, altersbedingte Abnützungen. Aber Abnutzung heißt nicht unbedingt, dass Schmerzen vorhanden sein müssen. Auch wenn man meint, einen unzerstörbaren Körper zu haben, kann der Schmerz von heute auf morgen kommen. Deshalb rate ich jedem (auch Sportlern), sich die großen Gelenke wie Knie-, Hüft und Sprunggelenk sowie die Wirbelsäule regelmäßig untersuchen zu lassen, um mögliche Schäden zu erkennen und frühzeitig Maßnahmen ergreifen zu können.

Was hilft nun wirklich gegen diese Volkskrankheit, und wie kann man vorbeugen? Die Antwort lautet: Bewegung bzw. gezieltes Kraft-

und Beweglichkeitstraining sind immer noch die sinnvollste Methoden, um Rückenschmerzen vorzubeugen und auf Dauer entgegenzuwirken. Dies wurde in unzähligen Studien bewiesen und das kann heute auch jeder Mediziner und Physiotherapeut bestätigen. Nutzen Sie die Angebote an speziellen Fitness- und Bewegungskursen oder bei Trainern oder Therapeuten!

Man sollte nicht zu spät damit beginnen, regelmäßig seine Wirbelsäule in Form von gesunder Bewegung in Schwung zu halten, denn die Wirbelsäule ist ein Wunderwerk der Evolution und will bewegt werden. Ein paar Zahlen dazu:

Im Jahr 1973 ergab eine Untersuchung, dass 14,8 Prozent der Österreicher Rückenschmerzen haben. Bei einer Befragung im Jahr 2006/2007 waren es 34,3 Prozent. Die Kosten durch Therapien und Arbeitsausfälle in Österreich wurden auf vier bis sechs Milliarden Euro pro Jahr geschätzt. Seitdem wurde keine derartige Befragung oder Erhebung mehr durchgeführt. Man kann diese Zahlen nur erahnen.

Chronische Rückenschmerzen sind in den westlichen Industrienationen inzwischen die teuerste Diagnose überhaupt, sie kosten das Gesundheitssystem mehr als alle Krebserkrankungen zusammen. Heute haben diese Beschwerden auch schon viele Kinder und Jugendliche erfasst,



weil Bewegungsmangel ein Phänomen unserer Zeit geworden ist. Hinzu kommt ein akutes Problem der neuen, mobilen Netz-Gesellschaft. Das permanente Starren auf das Handy oder Tablet ist weder für Augen noch Rücken gesund und das „Handy-Gnack“ könnte bald zur nächsten großen Volkskrankheit werden. Die technische Entwicklung, so toll und hilfreich sie auch sein mag, wird fatale Auswirkungen auf unsere Gesundheit, unsere Umwelt und unser gesamtes soziales Umfeld haben. Ich bezweifle hier den Aspekt des menschlichen Fortschritts, es ist vielmehr der Beginn der totalen menschlichen Verblödung.

**Zitat Albert Einstein:**  
*Zwei Dinge sind unendlich: das Universum und die menschliche Dummheit; aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.*

Reinhard Gossner

Quellen: Statistik Austria / [www.nachrichten.at/nachrichten/gesundheits/Volkskrankheit-Kreuzweh](http://www.nachrichten.at/nachrichten/gesundheits/Volkskrankheit-Kreuzweh)  
Symbolfoto: pixabay

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (22)

## Lunge und Abwehr stärken im Herbst

Die Tage werden nun kürzer, es wird von Tag zu Tag kälter und oft ist es auch windig und feucht. Es beginnt die Zeit von Schnupfen, Husten und grippalen Infekten.

Wie schon öfter erwähnt, haben wir den Bezug zur saisonalen Ernährung verloren. In der Obst- und Gemüseabteilung im Supermarkt wimmelt es das ganze Jahr über von Sommergemüse und -obst, wie z.B. Gurken, Tomaten, Bananen - und gerade im Winter sind die Zitrusfrüchte sehr beliebt. Letztere sind im Sommer und frühen Herbst reif und haben einen hohen Vitamin-C-Gehalt, jedoch wirken sie thermisch sehr kalt. Sie wachsen auch in warmen Ländern. Die Natur hat sie eher zur Abkühlung vorgesehen. Wer sich also verschluckt bei -10 Grad kilowise Orangen gönnt, der hat schon verloren.

Gurken und Tomaten gelten in der TCM auch als sehr kalt und wachsen zudem im Winter in einer Glashaushausanlage auf Steinwolle, haben nie direkte Sonneneinstrahlung, werden mit Kunstdünger und Pestiziden behandelt und unreif geerntet - von dem faden Geschmack ganz abgesehen. Zusätzlich hat man noch einen sehr langen Transportweg - über 2000 km - und die Produkte werden im Supermarkt im hellen Licht präsentiert. Das alles mindert den Nährstoffgehalt.

Nicht zu vergessen ist der Umweltaspekt. In der Provinz Almeria in Spanien

werden Massen an Obst und Gemüse produziert auf einer Fläche von 350 Quadratkilometern. 300 Millionen Kubikmeter Wasser werden dafür benötigt und das Gebiet wird mit 40 000 Tonnen Plastik bedeckt. Allein diese Zahlen sollten zum Nachdenken anregen.

In der traditionell chinesischen Ernährungsehre wird im Herbst und Winter generell empfohlen zu kochen. Viel Rohkost, Milchprodukte und zu viele Brotmahlzeiten sollten in der kalten Zeit die Ausnahmen sein. Stattdessen planen Sie mindestens drei warme Mahlzeiten ein und wenn man die Zwischenmahlzeit durch eine Suppe oder einen Bratpfel ersetzt, tut man noch mehr für seine Abwehrkräfte.

Es darf im Herbst auch ruhig etwas pikanter sein, aber übertreiben Sie es nicht. Knoblauch, Zwiebel, Rettich, Fenchel und Gewürze wie Pfeffer, Basilikum, Ingwer, Muskat, Lorbeer, Nelke, Thymian stärken das Metallelement und das dazugehörige Organ die Lunge. Die Basis sollten immer mittige/erdige Gerichte sein, wie Suppen und Eintöpfe, Pürees und Risotto, abgerundet mit ein paar scharfen Gewürzen.

Das warme Frühstück ist in der kalten Jahreszeit ein Muss – ob pikant oder süß, ist Geschmackssache. Auch die Getränke werden warm eingenommen. Tee, warmes Wasser und Punsch erzeugen im Körper ein Gefühl



Die Obst- und Gemüseabteilungen der Supermärkte quellen das ganze Jahr über. Vieles kommt von von weither und passt nicht immer zur Jahreszeit.

von wohliger Wärme, wohingegen Mineralwasser aus dem Kühlschrank einem kalte Schauer über den Rücken laufen lassen.

Viele Menschen haben schon Feuchtigkeit im Körper - durch den Verzehr von vielen Kuhmilchprodukten, viel Rohkost, zu viel Zucker, Weißmehl, Fleisch und zu viel Brot. Gerade im Herbst und Winter ist dies nicht von Vorteil. In der TCM werden Lebensmittel wie Äpfel, Reis, Gerste, Hirse, rote Bohnen, Oliven, Kohlsprossen, Champignons etc. empfohlen, um die Feuchtigkeit zu eliminieren.

Zusätzlich kann man seiner Lunge Gutes tun, indem man täglich und gut angezogen sich in der frischen Luft bewegt und gut durchatmet – jeder in seinem Tempo. Bewegungen, bei denen

das Atmen im Mittelpunkt steht, wie Yoga, Bodega und Qigong sind ebenfalls empfehlenswert.

Heizen Sie Ihrem Körper ein und kochen Sie - und Sie kommen gestärkt durch die kalte Jahreszeit! Wen die TCM-Küche näher interessiert, dem kann ich mit meinem „Homecooking“-Konzept bei Ihnen zu Hause mit Freunden oder Familie diese Art zu kochen näher bringen!

Quellen:  
<http://www.berliner-zeitung.de/im-winter-kommt-unser-gemuese-aus-suedeuropa-weil-es-oft-zu-frueh-geerntet-wird-fehlen-wichtige-inhaltsstoffe-fruehreif-und-geschmacksarm-16299658>  
<https://www.ernaehrungsberatung-wien.at/blog/15-nahrungsmittel-die-feuchtigkeit-und-schleim-nach-tcm-ausleiten>

Die Freunde, die man um vier Uhr morgens anrufen kann, die zählen.

Marlene Dietrich

## Reimmichl-Kalender in neuem Gewand

Seit fast 100 Jahren ist der Reimmichl-Kalender mit seinem umfassenden Kalendarium ein von einer großen Leserschaft jährlich immer aufs Neue erwarteter Bestseller.

In der neuen Ausgabe 2018 trifft nun Tradition auf Moderne: Nicht nur wurden Umschlag und Innengestaltung behutsam auf die Bedürfnisse der Leser unserer Zeit abgestimmt, erstmals übernimmt auch eine Frau die Schriftleitung!

Die Journalistin Birgitt Drewes setzt inhaltlich einige neue Akzente und hat als Themenschwerpunkt dem spannenden Begriff „Heimat“ nachgespürt, der in unseren Tagen unter so vielen unterschiedlichen Gesichtspunkten in Anspruch genommen wird. Nach Brauchtum und Bauernregeln im Kalendarium und dem Eintauchen in den Jahresablauf – Altbekanntes und Vertrautes – geht es in vielfältigen

Beiträgen und Geschichten um Identität und Verwurzelung, um „neue Heimat“ und darum, was das Leben „heimelig“ macht, so z.B. in Interviews mit dem ehemaligen EU-Kommissär und Forum-Alpbach-Präsidenten Franz Fischler oder Kenia-Ärztin und Romero-Preisträgerin Maria Schiestl, in Beiträgen zu den Tiroler Plüschtieren „Mit Herz“, den Haller Röhrenwerken und zur Exl-Bühne, zur Bauernkuchl, dem Zauber der Sprache oder dem Heimatlied, über die Lebensfreude im Alltag, über Jugendliche und ihre neuen Medien oder über einen interkulturellen Frauentreff.

Und natürlich dürfen auch literarische Beiträge wie von Reimmichl oder Reinhold Stecher oder Kurt Arbeiter nicht fehlen.

Ein traditionsreicher Kalender in einem etwas neueren Kleid, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, zeitlose

Themen am Puls der Zeit anzusprechen und ihnen nachzuspüren!

Der Gründer des Kalenders: Der Priester und Schriftsteller SEBASTIAN RIEGER (1867–1953) war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein äußerst populärer Journalist und Volksschriftsteller. Seine Bücher, die er unter dem Pseudonym Reimmichl veröffentlichte, erreichten Millionenaufgaben. Für das Jahr 2018 gab er erstmals einen Volkskalender heraus, der seit 1925 seinen Namen trägt: der Reimmichl Volkskalender.

Die Redaktionsleiterin: BIRGITT DREWES ist seit 25 Jahren als Journalistin aktiv, davon 15 Jahre in führenden Aufgaben (Chefredakteurin „Haller Lokalanzeiger“, Ressortleiterin „Tiroler Tageszeitung“, Geschäftsführerin in der Moser Holding, Aufbau einer Agentur für Corporate Publishing); pädagogischer Hintergrund;



Studium Wirtschaft und Management an der Fachhochschule Innsbruck/MCI; Referententätigkeit (Schwerpunkte: Journalismus, Public Relations, Medienarbeit, Selbstmarketing und Marketing, Kommunikation, Rhetorik, Medienforschung). Seit acht Jahren selbstständig im Bereich Journalismus, PR und Trainings.

256 Seiten; farbig illustriert; im Buchhandel um € 11,95 erhältlich

p.r.

## Spende für „Schritt für Schritt“

Bei der Eröffnungsfeier der neuen KFZ-Werkstätte Antretter in Hopfgarten ging es rund. Volx-Tirol spielte auf und sorgte für Stimmung. Und in (Spenden-) Stimmung waren dann auch viele der anwesenden Gäste der Eröffnungsfeier. Und so füllte sich die aufgestellte Spendenbox.

Am Ende des Tages kam eine stolze Summe zusammen, die Firmenchef Johannes Antretter noch etwas aufrundete: 900 Euro konnten an den gemeinnützigen

Verein „Schritt für Schritt“ überreicht werden! Jeder gespendete Euro kommt direkt entwicklungsverzögerten oder behinderten Kindern zugute, die im Verein „Schritt für Schritt“ gefördert und somit schrittweise in eine möglichst selbstständige Alltagsbewältigung geführt werden. „Schritt für Schritt“ möchte sich hierbei bei allen Gästen der Eröffnungsfeier, bei der Gruppe Volx-Tirol und vor allem bei Johannes Antretter bedanken.



Brigitte Sieberer von „Schritt für Schritt“ mit Florian sowie Johannes Antretter (KFZ Antretter) und Mario Steiner (Volx-Tirol)

## EKIZ Hopfgarten

### Fit nach der Geburt – Rückbildungsgymnastik

in Hopfgarten  
Termine auf Anfrage,  
Beitrag: 5 Einh. € 70,-  
Anmeldung: 0680/3348933

### Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Sa, 21. Okt., 14 – 18 Uhr  
NMS Hopfgarten  
Beitrag: € 15,- / € 10,-  
(Mitgl.)  
Anmeldung: 0650/9836881

### So ein Theater! Theaterworkshop ab 7 Jahren

Beginn: Do, 12. Okt., 16 – 17 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten

garten  
Beitrag: 5 Einh. € 25,-  
Anmeldung: 0650/7833726

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Kurse im Pfarrzentrum Hopfgarten statt!

Mehr Informationen über uns und unsere Veranstaltungen, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für Kurse unter [www.ekiz-hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)

Euer Ekiz-Team  
Marktplatz 4  
Tel.: 0650/9836881

[www.ekiz-hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)  
[ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde Brixen

**Bücherflohmarkt:**  
15. Oktober 2017, 9:45 bis 15 Uhr

Weitere Termine jeweils zu den Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do.	10 – 12 Uhr
Di. u. Fr.	17 – 18:30 Uhr
Sonntag	10 – 12 Uhr

Auf euer Kommen, Schmökern und Kaufen freut sich das Büchereiteam.

### Erwachsenenschule Hopfgarten

#### BREXIT – Hintergründe und Auswirkungen

Jean-Monnet-Prof. Dr. Markus Frischhut (MCI)  
Freitag, 13. Oktober, 19.00 Uhr, SALVENA

„Wer nichts weiß, muss alles glauben.“  
Marie von Ebner-Eschenbach

BREXIT:  
Wie und warum ist es dazu gekommen?  
Wie schaut das derzeitige Verfahren, basierend auf dem sog. „Artikel 50“, aus?  
Was bedeutet der Brexit für das Vereinigte Königreich und die EU selbst und was kann ein Land wie Österreich aus all dem lernen?

Vortrag mit anschließender Möglichkeit für Fragen und Diskussion; freiwillige Spenden

hohesalve.at



JEDEN  
2. SONNTAG  
IM MONAT  
BRUNCH VON  
11 – 14 UHR  
ERWACHSENE EUR 34,-  
KINDER BIS 16 JAHRE  
PRO LEBENSJAHR  
EUR 1,-

## Bier

IST NICHT DIE ANTWORT.  
BIER IST DIE FRAGE.  
JA IST DIE ANTWORT.

### Herbstfest mit Bieranstich

Samstag, 14. Oktober, ab 16 Uhr  
mit Live Musik &  
kulinarischen Köstlichkeiten

bei uns im *Gasthaus*  
Eintritt frei

OKTOBER & NOVEMBER JEDEN 1. & 3. SONNTAG  
FRÜHSCHOPPEN  
11 BIS 14 UHR

täglich geöffnet von 09:00 bis 23:00 Uhr  
warme Küche von 11:30 bis 21:30 Uhr

KochArt  
Wir sind Mitglied

SPORTRESORT  
HOHE  
SALVE  
MOVE & RELAX

Meierhofgasse 26  
6361 Hopfgarten  
T +43 5335 2420  
welcome@hohesalve.at

**Tiroler ADVENTSINGEN****Congress Innsbruck****Samstag, 9. Dezember 2017**

Im Congress Innsbruck wird altes, weihnachtliches Tiroler Brauchtum in Wort, Musik, Bild und szenischem Spiel dargeboten. Unter dem Titel „... **da hat der Himmel die Erde berührt**“ präsentieren bei dieser einzigartigen Kulturveranstaltung MusikantInnen und SängerInnen aus allen Teilen Tirols authentische Musik und Brauchtum.

**Musikalische Gestaltung:** Peter Kostner

**Es wirken mit:** Kirchenchor Anras, Die Blechbeißer, D'Stommtischsänger, Kaiserspiel, Familienmusik Huber, Stubai Freitagsmusik, Julia Gschnitzer, Josef Mair, Walter Pichler

**Abfahrt** in Hopfgarten bei der Raiffeisenbank um 15.30 Uhr; Kosten für Bus und Eintritt: **ca. € 45,-**

**Bitte bis 20. Oktober 2017 anmelden:**  
Tel. 0650/9210202 oder  
e-mail: [es-hopfgarten@tsn.at](mailto:es-hopfgarten@tsn.at)

**Erwachsenenbildung Brixen im Thale****Vortrag und Gespräch: Es geht ums Ganze!**

Die Öko-Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus Mag. Dr. Johann Neumayer, Leiter des Umweltreferates der Erzdiözese, Biologe und Theologe, Elixhausen

**Donnerstag, 9. November 2017**

Freiwillige Spenden

Die mit Spannung erwartete Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus birgt Sprengstoff: Er deckt die „perverse Systeme“ auf, die zur Zerstörung der Lebensgrundlagen führen, und antwortet in einer ganzheitlichen Perspektive: Die soziale und die ökologische Frage können nur zusammen behandelt werden, und er lädt zu einem spirituellen Zugang zur Schöpfung ein. Das bedeutet ein Umdenken auf allen Ebenen und es fordert weit reichende Entscheidungen vor Ort.

**Auf dem Fahrrad über die Anden**

Auf ihrer dreijährigen Fahrradreise von Alaska nach Feuerland überqueren Nicol Zott und Gerhard Buchgraber das Andenhochland Perus und Boliviens mit ihren Rädern und sammeln faszinierende Eindrücke von der atemberaubenden Landschaft und dem ursprünglichen Leben der Andenbewohner. Bei ihrer Diashow berichten die beiden VS-Lehrer aus Westendorf davon - **am Donnerstag, den 23. November 2017** um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule Brixen im Thale.

**Frauen-Stricktreff****Gestrickte Schals und Tücher für jeden Anlass**

Häkeln und Stricken kommen - Gott sei Dank - nicht aus der Mode. Sei es nun Strick-Filzen, Patchwork, Häkelmützen etc. - immer wieder gibt es neue Ideen, wie aus Wolle und Nadel kleine Kunstwerke entstehen können. Natürlich ist es auch immer möglich, nach eigenen Entwürfen/Anlei-

tungen zu stricken/häkeln.  
Kursleiterin: Josefa Hörl,  
Brixen im Thale (Beitrag: € 3,-)

Di, 10. Oktober 2017,  
19.00 Uhr, Polytechnische  
Schule Brixen im Thale

Anmeldung: Josefa Hörl,  
Tel. 0664 520 4525 (zur  
besseren Planung des  
Abends - wie Material/An-  
leitungen ...)

**Schutz vor Kriminalität**

Eigensicherung, Eigentumschutz, Schutz vor Internet-Kriminalität: Im Rahmen dieses Abendvortrages gibt uns der Referent einen Überblick über allgemeine Kriminalprävention und informiert uns über mögliche Gefahren im Internet (Online-Banking, Online-Shopping, Bezahlung im Web, Passwörter, Apps und Abofallen).

Referent: Oberst a. D. Franz Hofer, Gendarmeriebeamter i. R., Bad Häring

Termin: Do, 19. Oktober  
2017, 20.00 Uhr, Pfarrsaal  
Brixen im Thale  
(Beitrag: € 3,-)

Veranstalter: Frauentreff  
und Erwachsenenbildung  
Brixen

Auch Männer sind herzlich  
eingeladen!



Die Schlagerstars vom Faschingsball im Februar bedanken sich ganz herzlich bei Geli von der SONNALM für das vorzügliche Frühstück und die aufmerksame Bewirtung. Ein Dank auch an Christine Ehrensberger für die alljährliche Organisation des Balls!

**Frauensache****Finden Sie das richtige Wort zur richtigen Zeit?**

Gute Gespräche führen – finden Sie das richtige Wort zur richtigen Zeit? Der Alltag ist gespickt mit Situationen, in denen es uns ein Herz anliegen ist, ein Gespräch zu führen, einen Konflikt gut zu lösen, etwas Unangenehmes ansprechen zu können. Beruflich wie privat wachsen Beziehungen mit Gesprächen, die gegenseitiges Verstehen ermöglichen und gemeinsame Wege sichtbar und spürbar machen. In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmerinnen mit positivem Gesprächsverhalten

auseinander, sodass sich dann in ihrer Familie, zwischen Generationen, am Arbeitsplatz, im Verein oder in der Freundinnenrunde vieles leichter ansprechen lässt.

Referentin: Kristina Sommerauer Msc

Termin: 11.10.2017 – 18.30  
bis 21.00 Uhr

Kursort: Sozial- und  
Gesundheitssprengel - Dorf-  
straße 124 – Westendorf

Kursgebühr: € 10,-

Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 0664-6520943 oder per E-Mail: [laiminger@tirol.com](mailto:laiminger@tirol.com)

**Fastenkurs****Heilsames Fasten für Körper - Seele - Geist**

Fasten bedeutet mehr als „nichts essen“. Es reinigt nicht nur den Körper, es löst auch Verkrustungen an Leib und Seele. Fasten bedeutet nicht nur Gewichtsabnahme. Es bedeutet auch Einsicht in die eigenen echten Bedürfnisse und ist eine Begegnung mit sich selbst. Am Einführungsabend gibt es allgemeine Informationen über die medizinischen und psychischen Voraussetzungen des Fastens und den Ablauf des Kurses. Dieser Abend dient auch als Entscheidungshilfe für Unentschlossene. An den folgenden Abenden bekommen die

Kursteilnehmer viele praktische Tipps für das Fasten. Diese sind auch wichtig für die Motivation und werden durch Meditation und leichte Gymnastik abgerundet.

Termine:

Mi, 8.11., um 20.00 Uhr  
Einführung in der Polytechnischen Schule,  
weitere Termine: Sa, 11.11.,  
um 15.00 Uhr im Pfarrhof,  
Di, 14.11., um 20.00 Uhr in  
der Polytechnischen Schule  
und Do, 16.11., um 20.00  
Uhr (Fastenbrechen) im  
Pfarrhof

Kursbeitrag € 33,-

Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 0664-6520943

Für die kommende Wintersaison suchen wir eine zuverlässige **Reinigungskraft** für 5 Appartements in Westendorf - bei guter Bezahlung (vorwiegend samstags).

05334-6755 / 0664-4115292.

**STELLENAUSSCHREIBUNG**

Wir suchen eine(n)

**Verkäufer(in)**

zur Vollzeitbeschäftigung (38,5 Stunden, Bezahlung nach KV).

**Anforderungen:**

- Kompetente Kundenbetreuung im Verkauf, Verleih &amp; Service

**Anforderungen:**

- Freude am Umgang mit Menschen  
- zuverlässig, belastbar und kundenorientiert

Auch Quereinsteiger aus serviceorientierten Berufen oder Ferialarbeiter sind willkommen. Wenn Sie Freude am Umgang mit Kunden haben und gerne in einem jungen, dynamischen Team arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**SPORT TO THE PEOPLE**

SkiWelt-Gondelbahn-Talstation  
Erlenseeweg 1  
6364 Brixen im Thale  
Tel.: 05334 30449  
E-Mail: [intersport@gschwantler.at](mailto:intersport@gschwantler.at)  
Web: [www.intersport-gschwantler.at](http://www.intersport-gschwantler.at)

**INTERSPORT**  
GSCHWANTLER

**Die Kinderfreunde**

Brixen im Thale - Westendorf - Kirchberg

**Herbst  
Second-Hand-Markt****Vermittelt werden:**

Guterhaltene und saubere Bekleidung für Groß und Klein, Winter-Sportartikel wie Ski, Snowboards, Eislaufschuhe, Rodel usw., Bücher, Spiele, Schuhe, Kinderwägen, Babyartikel, Kommunionkleidung, Trachtiges, Dekoartikel, kleinere Haushaltsartikel ... Einfach alles, das gut erhalten und sauber ist und einen neuen Besitzer sucht.

Listen liegen bei den TVB's, Gemeinde Brixen, Kiga Brixen, Kirchberg und Westendorf auf und können unter [strobbs@a1.net](mailto:strobbs@a1.net) angefordert werden.

**Wo:** Volksschule Brixen  
**Annahme:** Freitag 20. Okt. 17 - 19 Uhr  
**Verkauf:** Samstag 21. Okt. 10 - 15 Uhr  
**Warenrücknahme/Abrechnung:** 15 - 16 Uhr

Auf eine rege Teilnahme freut sich,  
Das Kinderfreundeteam

Infos bei Birgit Strobl 0664/351 60 51



## INDIVIDUELLES ERNÄHRUNGSTRAINING

WORKSHOPS / KOCHKURSE  
für Kinder und Erwachsene

HOMECOOKING –  
Kleingruppen Kochworkshops zu Hause

WORKSHOPS  
für Kindergärten-, Kinderkrippen-  
und Schulpersonal

KINDERGEBURTSTAG –  
Wir stellen unseren Kuchen /  
unsere Geburtstagsjause selber her

KONZEPTERSTELLUNG –  
für Gesundheits-/Schlankheitswochen von  
der Küche bis zur Beautyabteilung im Hotel



MOBILE ERNÄHRUNGSTRAINERIN  
Bichlinger Straße 14 · 6363 Westendorf  
Telefon 0664 5300578  
belinda.gstrein.ernaehrung@gmail.com

BELINDA GSTREIN  
ERNÄHRUNGSCOACH

## Pensionsalter

In Österreich liegt die durchschnittliche Lebensarbeitszeit, die Menschen im Beruf verbringen, etwas höher als in der EU. Sie betrug 2016 in Österreich 37,1 Jahre, EU-weit hingegen 35,6 Jahre.

Die Dauer des Arbeitslebens ist mit 41,3 Jahren in Schweden am längsten, in der Schweiz arbeiten die Menschen sogar noch länger (42,4 Jahre). In Deutschland arbeiten Mann und Frau durchschnittlich 38,1 Jahre. Am kürzesten ist das Arbeitsleben dagegen in Italien mit nur 31,2 Jahren.

EU-weit ist die Lebensarbeitszeit zwischen 2006 und 2016 durchschnittlich um 1,8 Jahre gestiegen. Die Anstiege sind laut Eurostat vor allem auf längere Arbeitsperioden von Frauen zurückzuführen.

In allen 25 EU-Ländern liegt das gesetzliche Pensionsantrittsalter mehr oder minder deutlich über dem tatsächlichen Erwerbsaustrittsalter. Dazu kommt, dass das Pensionsalter in den Ländern unterschiedlich geregelt ist. Mit je 65 Jahren für Frauen und Männer ist es in Dänemark, Deutschland,

Finnland, Griechenland, Irland, Luxemburg, Portugal, Schweden, Spanien und Zypern am höchsten. Das niedrigste Pensionsalter für Männer gibt es mit 61 Jahren auf Malta, das niedrigste für Frauen mit 55 Jahren und acht Monaten in Tschechien mit der „Einschränkung“, dass die betreffende Frau mindestens fünf Kinder haben muss.

In den meisten europäischen Staaten ist das gesetzliche Pensionsalter für Männer und Frauen gleich (meist 65 Jahre). Einen so großen Unterschied wie in Österreich (5 Jahre) gibt es nur in Polen und Großbritannien. Allerdings muss dazugesagt werden, dass in Österreich nicht alle Frauen mit 60 in Pension gehen können (z.B. Beamtinnen). Ein niedrigeres Pensionsalter der Frauen führt häufig zur niedrigeren Pensionseinkünften.

Ab 2024 soll das gesetzliche Frauenpensionsalter auch in Österreich an jenes der Männer herangeführt werden. Der erste betroffene Geburtsjahrgang wird 1963 sein.

Quellen:  
Die Presse, news.at



Die Pensionsregelungen sind in Europa ganz unterschiedlich (Symbolfoto: pixabay).

## Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Ein langgehegter Wunsch wird jetzt Realität: Der Bezirk Kitzbühel erhält eine eigene Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Die neue Ausbildungsstätte wird auf dem Areal des Bezirkskrankenhauses St. Johann entstehen - mittels Architektenwettbewerb werden die Planer für die neue Schule gesucht.

Der Bau der Schule war ein langjähriger Wunsch des Bezirks-Krankenhausverbandes. Für Verbandsobmann Paul Sieberer ist die Gesundheits- und Krankenpflegeschule „eine Investition in die Bildung junger Menschen und eine notwendige Förderung der Qualifikation, um den zunehmenden Bedarf an ausgebildeten Pflegekräften auch für die Zukunft sicherstellen zu können.“

St. Johann in Tirol ist das Zentrum der medizinischen Versorgung der Region. Um den steigenden Ansprüchen der medizinischen Versorgung gerecht zu werden, wurden in den letzten Jahren große Investitionen in der baulichen Infrastruktur getätigt. Ein weiterer Schritt ist nun die Errichtung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, in der künftig nicht nur die Pflegekräfte für das Bezirkskrankenhaus, sondern auch Personal für weitere Einrichtungen, wie Sozial- und Gesundheits-sprengel oder Pflegeheime in der Region, ausgebildet werden.

Die neue Schule soll nicht nur eine Verbesserung der medizinischen Versorgung bringen, sondern wird auch jungen Menschen eine zusätzliche Ausbildungsein-



richtung auf hohem Niveau in der Region bieten.

Der Startschuss zur Realisierung der Pflegeschule in St. Johann in Tirol erfolgte am 28.9. mit der Konstituierung der Jury für den Architektenwettbewerb und der Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen. Neun Architekten aus Tirol und Salzburg sind zu diesem Wettbewerb geladen. Die Pflegeschule wird nicht nur die Schule selbst mit Klassen- und Verwaltungsräumen und allen weiteren schulischen Einrichtungen umfassen, sondern beherbergt auch ein eigenes Simulationszent-

rum für medizinische und pflegerische Aus- und Fortbildungen; dieses steht einerseits den Schülern zum Praxisunterricht zur Verfügung, wird jedoch auch allen bereits in Gesundheitsberufen tätigen Personen (Ärzten, Pflegepersonal, Hebammen etc.) des Bezirkskrankenhauses zu Trainingszwecken zur Verbesserung der Patientensicherheit und Teamarbeit zur Verfügung stehen.

Der Baubeginn ist für 2018 vorgesehen, der erste Ausbildungsjahrgang soll im Jahr 2019 in das neue Gebäude einziehen.



Freude über den Startschuss zum Bau der Pflegeschule in St. Johann bei den Vertretern der kollegialen Führung des Bezirks-Krankenhausverbandes (BKH-Verwaltungsdirektor Thomas Pollak, Bgm. Helmut Berger, stv. ärztlicher BKH-Direktor Bruno Reitter, BKH-Pflegedirektor Harald Sinnhuber und Standortbürgermeister Stefan Seiwald (v.l., Fotos: Ritsch)



### INFOABEND:

## Von Löwen und Lämmern!

Wenn Kinder einander fertig machen: Bereits Kinder können richtig gemein zueinander sein. Mobbing ist nicht nur ein Konflikt zwischen zwei Personen, sondern stets ein Gruppenphänomen. Was sind Anzeichen, Ursachen und Folgen von Mobbing und welche Strategien, Möglichkeiten und Anlaufstellen gibt es um die Situation des betroffenen Kindes zu verbessern und den Selbstwert von Kindern allgemein zu stärken.

**Wann:** Montag, 16. Oktober 2017  
**Zeit:** 19:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Jugendzentrum Brixen im Thale (Dorfstr. 93)  
**Referentin:** Iris van den Hoeven BA (Family Support Trainerin)  
**Eintritt:** freier Eintritt

Informationen: Ortsgruppe Brixen im Thale, Tel.: 0664 / 351 60 51  
Email: strobl@bas.net, Web: www.kinderfreunde-tirol.at

**Die Kinderfreunde**  
BRIXEN IM THALE

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**

6363 Westendorf Dorfplatz 5  
Handy 0677 61 50 38 62  
melaniesschatztruhe@gmail.com

## Melanie's Schatztruhe

### >GODENGABE<

Der Herbst hat Einzug gehalten und somit steht auch die „Godengabe“ wieder vor der Tür. **Komm doch bei mir vorbei!** Hier findest du Geschenke mit denen du Freude verschenken kannst – Spielwaren, Bücher, Puzzle, Bastelwaren, Malbücher, Farbstifte,...

Wegen dem Besuch der Frankfurter Buchmesse bleibt mein Geschäft am Fr 13.10. und Sa 14.10. geschlossen.

## Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

14./15.10.	Dr. Kröll
21./22.10.	Dr. Brajer
26.10.	Dr. Zelger (05335-2217)
28./29.10.	Dr. Zelger
1.11.	Dr. Kröll
4./5.11.	Dr. Müller (05335-2590)
11./12.11.	Dr. Brajer

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

7.10., 8 Uhr - 14.10., 8 Uhr	Hopfgarten
14.10., 8 Uhr - 21.10., 8 Uhr	Westendorf
21.10., 8 Uhr - 28.10., 8 Uhr	Hopfgarten
28.10., 8 Uhr - 4.11., 8 Uhr	Westendorf
4.11., 8 Uhr - 11.11., 8 Uhr	Hopfgarten

## Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 23.10., bis Freitag, 3.11., geschlossen.

Nächste Ordination ist am 6.11.17.



## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe	050-1717180



## Das Septemberwetter

Eine Kaltfront beendete am Monatsanfang einen sehr warmen Sommer. Es regnete zwei Tage lang heftig und auf den Bergen war zum ersten Mal Schnee zu sehen.

Es blieb dann großteils kühl und regnerisch. Bis zur Monatsmitte gab es nur einzelne schöne Tage. Der Familiensonntag auf dem Talkaser musste wetterbedingt entfallen.

Auch danach blieb es ziemlich nass und zum Teil sehr kühl. Der Almatrieb fand allerdings bei herrlichem Herbstwetter statt. Die letzte Septemberwoche war deutlich freundlicher, teilweise

war es wieder angenehm warm.

Nachtrag August:

- + 18 Niederschlagstage (2016: 18), davon
- + an 7 Tagen Regen (2016: 16)
- + an 11 Tagen Regen mit Gewitter (2016: 2)
- + Monatsniederschlag: 231,7 l (2016: 191 l)

Die Septemberwerte:

- + 21 Niederschlagstage (2016: 9), davon
- + an 20 Tagen Regen (2016: 8)
- + an 1 Tag Regen mit Gewitter (2016: 1)
- + Monatsniederschlag: 169,7 l (2016: 110,8 cm)



Herbstblumen (Bild: Tini Rieser)

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 9.10.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 10.10.

- + Beginn des Skiclub-Trainings in der Halle
- + Frauen-Stricktreff in Brixen (19 Uhr)
- + Buchvorstellung im Vitalhotel Schermer (Sepp Kahn)

Mittwoch, 11.10.

- + AV-Seniorenwanderung in der Windau
- + Frauensache: Gesprächsführung (Sozialzentrum, 19.30 Uhr)

Donnerstag, 12.10.

- + ÖAMTC-Herbstaussflug nach Südtirol
- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 13.10.

- + Vortrag in Hopfgarten zum Thema „Brexit“

Samstag, 14.10.

- + Rote-Nasen-Lauf
- + Finale der Tennis-Clubmeisterschaften
- + Fußball: SVW - Fieberbrunn (16 Uhr)

Sonntag, 15.10.

- + Nationalratswahlen und Befragung zur Olympiabewerbung
- + Herbstwanderung der AV-Kinder
- + Bücherflohmarkt in Brixen
- + Tag der offenen Tür beim Roten Kreuz (10-15 Uhr)

Montag, 16.10.

- + Seniorenbundfahrt nach Maria Kirchenthal
- + Infoabend der Kinderfreunde in Brixen: „Von Löwen und Lämmern“

Dienstag, 17.10.

- + Wandrerung der AV-Gruppe „Extrem gemütlich“ (Hallstatt)

Mittwoch, 18.10.

- + Sprechtag zum Raumordnungsplan (mit Anmeldung)

Donnerstag, 19.10.

- + Schau-ziuchi-Tag der Kaufleute
- + Seniorenstube
- + Kulinarischer Abend auf dem Thumerhof
- + Vortrag im Sozialzentrum: Christenverfolgung heute (20 Uhr)
- + Vortrag: Schutz vor Kriminalität (Pfarrsaal Brixen, 20 Uhr)
- + Krimifest in Hopfgarten

Freitag, 20.10.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 21.10.

- + Feuerlöcherüberprüfung (Feuerwehrhaus, 8-15 Uhr)
- + Second-Hand-Markt in Brixen

Sonntag, 22.10.

- + Kirchenkonzert der Musikkapelle (19.30)

Dienstag, 24.10.

- + Redaktionsschluss

Mittwoch, 25.10.

- + AV-Seniorenwanderung (Stripsenjoch-Feldberg)

Donnerstag, 26.10.

- + Nationalfeiertag
- + Fußball: SVW - Kolsass/Weer (16 Uhr)

Sonntag, 29.10.

- + Blutspendeaktion (Neue Mittelschule, 16-20 Uhr)

Montag, 30.10.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)

Mittwoch, 1.11.

- + Allerheiligen

Donnerstag, 2.11.

- + Allerseelen

Freitag, 3.11.

- + Restmüllentsorgung
- + Giftmüllsammlung (Raiba-Parkplatz, 11-13)

Samstag, 4.11.

- + Jubiläum „40 Jahre Dieters Sportshop“

Sonntag, 5.11.

- + Seelensonntag, Krieger-ehrerung

Dienstag, 7.11.

- + Beginn des Geburtsvorbereitungskurses

Mittwoch, 8.11.

- + Beginn des Fasten-kurses in Brixen

Donnerstag, 9.11.

- + Seniorenstube
- + Vortrag in Brixen: „Es geht ums Ganze!“

Montag, 13.11.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

**Wöchentlich:**

- + Jeden Dienstag Biomüll-entsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüll-entsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

**Vorschau:**

- + Donnerstag, 16.11.: Schau-ziuchi-Tag
- + Samstag, 18.11.: Feier der Ehejubiläen
- + Donnerstag, 23.11.: Diavortrag in Brixen: „Mit dem Fahrrad über die Anden“
- + Freitag, 24.11.: Kinder-Kochkurs (1. Teil)
- + Freitag, 1.12.: Oberkrienerkonzert im Alpenrosensaal
- + Samstag, 2.12.: Kochkurs für Teenager (Weihnachtsspezial)
- + Donnerstag, 7.12.: Kurs „Kekse einmal anders“
- + Sonntag, 25.2.2018: Landtagswahlen
- + Samstag, 21.7.: Alpenrosenfest

Die **Novemberausgabe** erscheint voraussichtlich am 8. und 9.11., die **Dezemberzeitung** wahrscheinlich am 6. und 7.12.



Der Herbst hat die Blätter bunt gefärbt.



**Raiffeisen Sparwoche**  
vom 27. bis 31. Oktober 2017



**Programm am Dienstag,  
den 31. Oktober 2017**

Öffnungszeiten: 08.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr

**Kasperltheater: 10.30 und 14.15 Uhr**

**Kinderschminken: während der  
Öffnungszeiten**

Vormittags: Jausenbuffet

Nachmittags: Kaffee und Kuchen

**Gewinnspiel mit tollen Preisen  
und viele Geschenke für unsere  
jungen Sparer!**